Begugepreis: Menatfic 50 Pfg. frei ins Saus gebrucht, burch bie Boft bezogen nierteljabrlich URL 1.50 erel. Befredgelb. Der "beneral- Anjeiger" erideint taglid Abenbs. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaltige Petitgeile ober beren Raum to Big, für and-matts 16 Big. Gei mehrmaliger Aufmaline Aubart. Retlame: Betitgeile 50 Big, für anstodret 50 Big. Bellagen-gefüllte pro Tanienb Mt. 2.50. Telephon Anichluft Rr. 199.

General Sanzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Miestabener Jinterhallungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumorift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Bieebabener Berlageauftalt Emil Bommere in Bicebaben.

Mr. 273.

272

feasor

blands

455

lat-

uss.

SI,

op a.

mpl

ch sp

mas.

Steel

rt,

Pobles

and.

rie

Dienftag, den 21. November 1899.

XIV. Jahrgang.

Beichstags-Verhandlungen.

104. Sigung vom 18. Rovember, 1 Uhr.

Dos haus ift febr ichwach befest. Um Bunbestrathstifth : v. Bobbieleti u. A.

Bundoft wird noch über einige von ber Rommiffion gu ber bern in zweiter Lejung erledigten Boftgesetznovelle beantragte Refo-

Die Komuission beantragt, ben Reichstanzser zu ersuchen, das ür Sorge tragen zu wollen, daß 1. möglichst das das Zeitung de bestellgelb neu geregelt wird, in der Richtung, daß die Höningseit de Erscheinens mehr als bisher und außerdem noch das Zeitungsdes Ernetmens mehr als disher und außerdem noch das Heitungsgewähl berücksichtigt wird; 2. dem Zeitungsverleger gestattet werde, tie be von ihm gewonnenen Abonnenten seldst die Bestellung bei der Bost ubwigeben; 3. die Beschränkung der zulässigen Ueberweisungssezemplare auf 10 Broz, der Bostauslage ausgehoben wird; 4. gegen die sir Drad-insen sestgesehte Taxe auch Geschäftspapiere besördert werden sonnen; die der Entschädigung kleinerer Brivathosfanstalten, namenslich soweit solche den ausöchließlichen Erwerd einer Konnilse bilden, mitmöschäften Erreconformung versich wiede

projimoglichites Entgegensommen gezeigt wird.
Abg. Miller-Sagan ifr. Bp.) heicht sich im Sinne der Reso-nichten aus, namentlich hinsichtlich der Resorm des Bestellgeibes.
Staatsjekreide v. Bodbtelski: Die Bostwervaltung soche den Befolunsonen nicht ablehnend gegenüber, es gemüge aber, das Bestellgeld uch den Bestellgängen zu bemeesten und nicht nach dem Gewicht, well

ber Tarif fonft zu tompligirt würde. Abg. Dasbach (E.) außert noch einige Wünsche bezüglich eines Beftellgeid-Enrifes.

Die erften brei Refolutionen merben bierauf ange-

Bei der Rejolution 4 bestätigt Stantsjefreide v. Bobbielsti auf Anfrage des Abg, Singer, and die Krantenlassenbücher und die Migliederbucher von Wohl-auf ber einem als Geschäftspapiere behandelt werden follen.

Die Refolutionen 4 und 5 werben fobann ebenfalls ange-

Es folgt bie gwelte Berathung bes Entwurfe einer Gern-

brechgebührenordnung.
Rach § 1 der Regierungsverordnung muß für jeden anchhig an ein Fernsprechnen eine Gemöckelbt und eine Gesprächselbig erhoben werden — die Kommission ichreibt an Stelle besien de Erfebang einer Bauschgebühr vor, an beren Stelle indessen Wanich des betressen Ehrlichmers nach § 5 auch eine Grundschlit mit einer Gesprächsgebühr treten kann.

2 enthalt bie Sobe ber Baufchgebuhr, welde von ber de geleinigen der Rese int einer großen, von 1001 beginnenden bei Ungunften der Rese int einer großen, von 1001 beginnenden Technetmerzahl abgeändert worden ist. Die höchste Gebühr beträgt und der Regierungsvorlage bei mehr als 20 000 Theilnehmern 100 Mt., und den Kommissionsbeschildisen dagegen 180 Mt.
Rach den Kommissionsbeschildisen dagegen 180 Mt.

Auch sen Kommissischen Sollenschmern 80 Mf., von 51-100 Theilminten 100 Mf., bei 101-200 Theilnehmern 120 Mf., bei 201 bis
200 Theilnehmern 140 Mf., bei 501-1000 Theilnehmern 150 Mf.,
in 1001-5000 Theilnehmern 160 Mf., bei 5001-200 Theilnehmern
700 Mf. und bei mehr als 20 000 Theilnehmern 180 Mf.

Die Abgg. Dr. Miller (freif. Sp.) und Dr. Eidhoff (freif. Sp.) beantragen sosgende Benishgebühr: Zu Kepen von nicht liber I Theilnehmern 50 Mt., bei 51—100 Theilnehmern 75 Mt., bei 101—1000 Theilnehmern 100 Mt., bei 1001—5000 Theilnehmern 125 Mt. und bei mehr als 5000 Theilnehmern 150 Mt.

nbg. Dr. Muller - Sagan (freii.) begrimbet Cerabiehung der Telephongebuhren fei von größter Wichtigfeit für unfer Wirthichaftoleben. Sandle es fich, wie amtlich gesagt werbe, jest nur um ein liebergangsstadium, so dürse man die Sape erft recht nicht so

Stantsfefreiar v. Podbielsti: Die Gube bes Abg. Miller würden einen Ausjall von 41/4 Mill. 2Rf. im Gejolge baben. Die Koften bes Telephonnepes bürfen boch ichteiglich nicht ben Steuerzahlern jur Laft fallen, die Gebühren miffen mindeftens bas Anlagefapital verginfen. Ihre weitere Derabsehung würde die Entwickelung des Telephons beeintröchigen. Er bitte besbalb um Absehnung des Antrages Müller.

Abg. Dertel (t.): Auch er bitte um Ablebaung. Bur niedrigere Gebühren fonnen nicht die Großftübte, jondern nur das floche Land in Betracht fommen.

Abg. Caben berg (C.) fpricht fich auch gegen ben Mullerichen Antrag aus, ben Abg. Miller Sagan nochmals empfiehlt unter himveis auf Schweden mit feinen niedrigen Saben.

Staatefefretar v. Bobbielefi: Dort wirthichafte man auch weit billiger, erstens habe man bort nur fleine Entfernungen beim Telephonnepe, gweitens gebe man feine Penfionen und die Miethen feien in Schweben auch weit niebriger.

Schweben auch weit niedriger.

§ 2 wird hiernach in der Kommissondsassung angenommen, desgl.
die § 3/4, weiche die Berechnung der Gauschgebühr betressen.

Abg. G am p (Rp.) beantragt einen neuen § 4a jotgenden Judalis: "Der Ban und die Instandbaltung der Sprechleitungen zum Ansschluft an ein Fernsprechneh von nicht über 2d Teilnehmen zum Ansschluft an ein Fernsprechneh von nicht über 2d Teilnehmen zum Ansbetreisigten auf daren Kosten überlassen werden. Die Gehrächsgebühr beträgt, sosen nicht die Sähe sür weite Entsernanzen (§ 7) in Anrechnung sonwen, 5 Pig, sitr sede Verbindung.

Abg. G am p (Rp.) begründet diesen Antrog. Auf dem Lande sein solche Privatleiungen sehr oft nöttig. Reduct tadelt die bielsach zu Tage tretende Fischlässit der Posinerwaltung, welchen Korwung Staatsfefreder v. Fo d biel 6 ft zurückweist. Wan könne das Beschürzig einer Anlage weist nur darans erkennen, od die Interessenten zu Betrufgen geweigt eien.

Derether Sudow: Die Telegraphenverwaltung habe ichon die Befugnig, fleine Telephonnege Privaten jum Ban ju überlaffen. Beffer fei aber der Ban durch den Staat ichon wegen der ipaseren Repa-

Abg. Möller (freif.): Benn Abg. Gamp bem Antrag eine bindende Form geben wollte, wurde er auch bafür frimmen.
Stantsjefretar v. Pedbielbli fpelat fich gegen jede Bindung

Softverwoltung aus

Abg. Gamp zieht sodann seinen Antrag zurück. § 5 wird unverändert angenommen, desgt. die §§ 6,8. § 9 handelt von den Juschlögen zu den Gebühren, die dem Reichs-Sangler überlaffen find.

Abg. Dertel (f.) begrundet feinen hierzu gestellten redaftionellen und führt aus, er batte es bei allem Bertrauen gum heren Reichstonzler lieber gesehen, wenn die Bufchtäge im Wefen felbit festigeftellt worben waren.

Auf eine Anfunge des Abg. Dr. Arendt (Sip.) erwidert Staatsfefretär v. Bodbielsti, es läge nicht in der Absicht der Berwaltung, eine Bertheuerung der Hausbabichtuffe einreten zu lassen.
Der Rest der Borloge wird ohne Debatte angenommen.

Es folgt die gweite Berathung bes Weiehentwurfs, betreffend bie gemeinfamen Rechte ber Befiber von Goulb. veridreibungen.

Die grundlegende Beitimmung des ganzen Geiebes enthält § 1. Derfelbe bestimmt, daß, wenn im Inlande Schuldverichtengen in vorans bestimmten Neumwerthen ausgestellt werden, die ben Glanbigern gleiche Rechte gewähren, wenn ferner biefe Rennwerthe ber nuscroebenen Schuldverichtenbangen minbeftens 800 000 ML und bie

Der Stutte mimbenens 300 betragen, daß bann bie Beichluff welche von einer Berjammtung von Glanbigern aus biejen Schuldveridireibungen gur Wahrung ihrer gemeinjamen Intereffen gesatt werben, für alle Gibubiger verbindliche Kraft gaben. Ramentlich tann eine folde Berjammlung auch einen gemeinfamen Bertreter jur Wahrnehmung der Rechte der Glänbiger bestellen, jedoch finn eine Berpflichtung zu Leifungen für die Glänbiger durch Beschluß der Glänbigerversammlung nicht begründet werben.

Die übergen Baragraphen des Gesehentwurfs enthalten nabere Be-ftimmungen über die Bernjung. Ort der Berhandlung und Beschingaffung dieser Gläubigerversammlungen x., sowie über die Besugnisse des Bece

SS 1-9 werden ohne Debatte angenommen. Bei § 10 bezeichnet Abg. v. Strombed bas gange Gefet als schödlich, weil es die Rechte der Minorität der Gläubiger nicht genügend

Abg. Schraber, Abg. Bufing widersprachen biefer Auffaffung, bestgleichen Staatsfefreine Rieberbing, weicher ber Anficht ift, bag bas Gejen mobithatig wirfen werbe.

§ 10 wird an genom men, ebenjo § 11—13. Nach § 14 der Kommissionsbeichlüsse werden die Besugnisse und Berbisstungen eines Bertreters, dessen Bestallung gemöß § 1189 des Bürgerlichen Gesehduchs oder auf Grund einer bei Ausgade der Schnidden verschreibungen in verbindlicher Beise getrossenen Festspung erseht. die nach biefem Gefehentmurf vorgenommene Bestallung nicht

Abg. v. Strombed (C.) beantragt, die Worte "ober auf Grund" bis "Festiepung" zu streichen und damit die Regierung borlage wieder berzustellen.

Abg. v. Strombed (C.) begründet jeinen Antrog, ber abgelehnt wird, nachbem Staatsfelreidr Rieberbing und bie Abgg. Bifing und Schrader sich dagegen andsprechen. § 14 wird unverändert in der Kommissionssissung angenommen, des-gleichen der Rest des Gesehes.

Ein Antrog, die britte Lejung fogleich vorzunehmen, begegnet

Radite Sipung Montag I Uhr: Gefes jum Schus ber Arbeits milligen (zweite Befung). Eching 5 Uhr.

Des kailers Englandsreife.

Wie bie Deutsche Tages-Zeitung bon angeblich funbiger Seite erfahrt, bat ber Raifer bie fungfte Retruten Bereibigung in Berlin bagu benutt, feine Generale um fich gu verfammeln und ihnen auseinanderzusehen, weshalb er trog ber berrichenben Boltsftimmung nach England reifen muffe. Er fei burch ein Berfprechen ge-bunden, beffen Bruch beleibigend wirten muffe. Die Reife trage nach feiner Auffaffung burchaus feinen politifden, fonbern ausschlieglich einen familiaren Charatter.

Ingwischen ift bie Abreife erfolgt. Unterm 18. Rob., wird uns aus Berlin gemelbet: Die "hobengollerr" mit bem Raiferpaar und ben beiben faiferlichen Bringen an Bord bat bie Fahrt bon Riel nach England beute Morgen 9 Uhr angetreten. Unter bem Raifer-Salut ber Ariegefchiffe und bem breifachen Surrah ber Mannichaften bampfie bie "Sobengoffern" nach Brunsblittel ab, mo fie heute Abend 6 Uhr eintraf und bis morgen fruh liegen bleiben foll. Bei holtenau mußte fie wegen Sochwafferftanbes im Safen gefchleppt werben.

Mehrere Pferbe bes Raifers famen in Binbfor an und murben

Aus der Reichshauptstadt. Bon M. Gilvins.

Gine bereitelte Borftellung. - Das Beft ber Breffe. - Gin bor-fichtiger Brautigam. - Moberne Depositentassen. - Ruffilche Doftleferanten. - Gin frommer Bunich.

schate, ich hatte mich ichon so gefreut, es wäre boch einmal etwas anderes gewesen. Richts, was die Wirkung eines modeinen Ansteinungsstückes ausmacht, glänzende Dekorationen, bervorragende pprotechnische Effekte, kolosiale Derfonenmassen mit der Buhne, wäre dabei gespart werden. Und was das Schönste gewesen wäre, wir wären nicht blod als Inichauer der intervielle gewesen sondern lätten und belöt als Michauer bei intereffirt gewesen, fondern hatten und belbft als Mitwirtende rheiligt. Bon anderen Borgugen gang ju idemeigen. Das platte and hatte fich nicht barüber bellagen tonnen, bag es bem "Baffer-Berlin gegenüber jurudgefett werbe, und bie fleinen Glatte batten eine Premiere einmal ebenfo fruh gehabt als bie Sichebauptftabt. Aber es ift nichts bamit gewefen. Die "un-Dieberniffe balber" abgefagt worben und meine Frende ift unfouft gewesen. Sie miffen natürlich ichon, wovon ich ipreche. Bem Beltuntergang! Bitte thun Sie boch nicht to, gieben Sie boch nicht bie Oberlippe verächtlich in bie Sobe, wie man nd nur entfernt au eine folde Albernheit glanben tonne. Gie berbei und bie Erbe "geht in alter Beije". Bie fah co in lieben Gemute per bem Shrem 13 Rovember aus. Gelbftverftanblich waren Gie übergengt, bag falb gang migwerftanten worben ift, bag ber 13. Rovember anbere verlaufen murbe, wie alle bisberigen 13 Rovember, aber to gang tief unten in einem verstedten Sintel ihrer Seele regte fich bie Befürchtung: Benns nun aber boch mabe ift? Ra, co war ja, wie wir nun olle wiffen, nicht mahr und die Abichierefeiern, welche eine gange Angohl von Bereinen erranftalleten, find überfluffig gewefen. Und es waren recht glangbei benen es hoch berging, babei, wenn auch freilich Reindtagegebaube gab. Die Sefte ber Preffe baben befanntlich die Eigentamtichkeit, bag man giemlich ficher bavor ift, auf ihnen Nournauften zu treffen. Wer eine Berliebe fur

Banquiere bat, ber tann fie bort befriedigen, wer brillantenbligende Montainen in oft bemimontainen Toiletten gern fieht temmt bort auf feine Rechnung, wer fich über Uniformen freut, tommt aus bem Bergufigen gar nicht beraus und wer in Wegenmart bon boben orbengeichmudten Beamten bor Chrintcht erftirbt, bat auf biefen Geften eine ausgesucht icone Belegen. beit bagn. Sournaliften und Schriftfieller aber, wenigftene bas Gros beffen, was man unter bem iconen Ramen Gebervieh gujammenfaßt, tragen bielang noch leine Uniformen, baben in ben feltenften Gallen Orben und ihre Damen tragen weber allgu viele noch allgu große Brillanten, - ans beweglichen Grunten. Die glifternben Steinden werben bon ben Berlegerfrauen getragen. Ge war aber icon, ber beffe unter unferen geitgenöfflichen Didstern, Detlev von Liliencron, ferner Bolgogen, Gulba, Omptebo und last and least Julius Bolff, ber juge Minnelanger, trugen Dichtungen im Gigungefaale ber Reichtboten per und in ben Banbelgangen promenierte man bei ben Rlangen ber Bigenvertapelle von Boros Mista, flirtete und planderie und frente fic, bas altgewohnte Geichaft an einem neuen, nicht von vornherein tagu bestimmten Dete andüben gu burfen, in "unferem Berliner Raften." Freilich fo febr fich bie Berrichaften fur tenres Belb bort amufiert haben, fie haben lange nicht fo gelacht, wie in biefen Tagen gang Berlin über ein entlobtes Paar lachte. Laffen Gie fich bas Siftorlein ergabten und ternen Gie barane, bag in gewiffen Wegenben, Die mit Salb-Affen ichen einigermaßen im Zufammenbang fleben, bie Borficht nicht ansgestorben ift und bag ber Gelbbentel eine wichtigere Rolle fpielt, ale bas Berg. Gin Goltesmann aus einem benachbarten Ctaate, ein fremmer Rabbt verliebte fich fterblich in bie Tochter eines Berliner Borfenmattere und nachbem flipuliert worben war, bag bie Ditgit 35.000 Bart betragen folite, murbe bie Sochzeit angefest und ein feftich Dabi gerichtet. Gine Stunte vor ber Tranning verlangte im Auftrage bee vorfichtigen Brantigame beffen ageichaftefunbiger" Benber ben ausgemachten Betrag. Der noch verfichtigere Brantvater war aber nicht gewillt, bas icone Chelb fo obne weiteres bergigeben und ertlätte fich nur bereit, es bei einer Bant ge econieren, auf bag ber Schwiegerichn baleibst bie Binfen all-fabrlich abbeben fonne. Und ba mog biefer bas Berg, bas ibm feine Braut gefchentt hatte ab gegen ben Belbbentel und wie

es im Buche Daniel beigt, "gewogen und gnleicht befunden", bas Berg ichnellte hoch empor. "Er berließ fie gur felbigen Stunde". Der Freundichaft und Bermandtichaft aber mußte burch bas Telephon und ben Telegraphen abgejagt werben, auf bag fie nicht in Feierfleidern famen um bas neuvermabite Paar zu beglückwunichen. Ich weiß gar nicht, wie man um einiger Taufend . Marticheine willen fich fo haben tann. Wenigstens in Berlin, wo bie braunen Lappen und bie Golbrollen gu ben alltäglichften Fundgegenftanten geboren. Da ift gar nichts ju laden. Wenn es bier iemandem ichlecht gebt, jo hat er einfach nichte weiter gu thun, als auf die Rirchbofe gu geben und auf den Graben nach Gelb gu fuchen, bas ift ein Geichaft, bas in Berlin feinen Dann Geit ben Tagen bes feligen Grunenthal icheint jeder Friedhof bier fich au einer Art von Depofiten-taffe an entwideln. Der fluchtige Raffenbote eines induftriellen Unternehmens bat ben Betrag, mit bem er ausgeriffen ift, toweit er ibn nicht branchte, um in Rneipen mit Damenbedienung ben "Ravalier" gu fpielen, nach berühmtem Mafter in einem Grabbugel verborgen, und als ein Arbeiter einen Teil bes ungerechten Mammons fant, noch bie teloffale Grechheit befeffen, fie bemfelben unter ber Daste eines Rriminal. beamten wieder abzujagen. Und ba giebt es noch Lobredner ber guten alten Beit, Die nicht bie Bageluft und ben Unternehmungegeift unferer Tage anerfennen wollen. Mit ben Reften "feines" Bermogens wied ber ichneibige Raffenbote wohl auf Reifen gegangen fein, ob er aber mit berfelben Wemutbenhe- und bemfelben Romfort reifen wird, wie gegenwartig bas Rindvieh ju reifen pflegt, mage ich gang entichieben gu bezweifeln. Gie trauen jest ihren Angen nicht und glanben, der Drudfebleiteufel babe bier einen Streich gespielt - Rindvich, feit wann reift bas tomfortabel. mobilichen plebejifchen Rinbern Die Rebe ift, fonbern bon einigen ausgeluchten gemiffermagen blaublutigen Eremplaren. In bem Sof. juge, ber ben Baren und feine Familie nach Dotebam brachte, war auch ein Baggen, ber ausfah, ale meun er in Delft gefertigt worben mare, mas er vielleicht auch ift, und in bem Baggon ftanben awet hollanbifche Rufje, welch: als Softieferauten fur Die brei fleinen Grofiturftingen fungierten. Diefer Gingeffall eröffnet bie erfreulichften Perivettiven. Dit ber fortichreitenben Rultur

im Marfiall untergebracht. - Mus Portsmouth wird gemelbet, 1800 Truppen, anfcheinlich Bolontare und Marinefolbaten, fowie eine ftarte Matrojenabtheilung werben jum Empfang bes Raifers aufge-

Ueber Die Ginfdrantung ber Dauer bes Raiferbefuchs in England und die Aufenthaltsbispositionen ift auch die Londoner Preffe jett febr genau informirt. Dehrere Londoner Blatter, barunter ber "Stanbarb" erflaren fich ju ber "Mittheilung ermachtig," bag Raifer Wilhelm und feine Gemablin Sanbringham bereits am 27. bs. Dis. wieber berlaffen werben. Der geplante Befuch beim Bergog bon Debonfbire fei, wie ber bei Lord Longbale, abgefagt worben, und gwar mit ber Motivirung, ber Raifer muffe wegen bringenber Bechafte in ber Beimath feinen Aufenthalt in England abturgen. Das Raiferpaar wirb auch auf ber Mildreife London nicht berühren, fonbern fich von Sandringham bireft nach Bortsmouth und von bort an Bord ber "hobenzollern" nach Riel begeben.

Der Londoner Rorrefpondent bes "Manchefter Guarbian" fcreibt: 3ch habe berichiebene in ziemlich fraftiger Sprache ausgebrudte Protefte bagegen vernommen, bag bier Berfuche gemacht merben, bem beporfiebenben Befuche bes beutichen Raifers bei feiner Grogmutter eine außerorbentliche politifche Bebeutung beigumeffen. Dag ber Befuch bes beutschen Raifers nicht ohne politisches Intereffe fein mag, wird nicht geleugnet, aber bie finfterifde, unwürdige Sprache, mit welcher bem Raifer willfommen gugerufen wirb, als ob er ein Gelofer fei, ber bas Land bon einem fonft unvermeiblichen Untergange rette, wirballgemein ilbel empfunben, ba es bagu angethan ift, uns in all. gemeine Berachtung gu bringen. Man braucht nicht barüber erftaunt gu fein, bag biejenigen Leute, welche jest am lauteften bem Raifer hulbigen und ihn als einen Freund und Berbunbeten begrußen, ber bie bofen Dachinationen ber anberen europäifchen Machte gegen bas britifche Reich ju nichte machen wirb, Diefelben Leute find, welche am lauteften ben Raifer bafür angriffen, bag er das berühmte Telegramm an Arüger schidte, und damals eine Sprache führten, welche nicht nur gu bem Fehler, beffen man ben Raifer befchulbigte, in gar teinem Berhaltniffe ftanb, fonbern auch barauf berechnet war, ben Merger bes Raifers und feiner Unterthanen gu erregen. 3ch erinnere mich, bag, als ber populäre Unwille über bas Telegramm an Rruger am beftigften war, ein Mitglieb ber britifden Botichaft in Berlin mir fagte: "Wir machen einen febr ernften Gehler, wenn wir uns ben Raifer entfremben, benn er ift ber einzige Freund, ben wir in Deutschland haben." Ueber bie weiteren Phafen ber Reife melbet uns eine Correfpon-

beng bom gestrigen Sonntag bas Folgenbe: Die "hobengollern" mit bem Raiserpaar an Borb ift heute fruh bon ber Brunsbutteler Schleufe weiter gefahren. In Brunsbuttel verlautet, bas Raiferpaar merbeauf ber Rudreife bon England ber Ronigin bon Sollanb einen Befuch abstatten. In Dober ift ein beutiches Kriegsichiff angelommen, um die Antunft bes Raifers abzuwarten.

Politische Tagesübersicht. Bicebaben, 20. Robember, Der Raifer und bie Blotte.

Bei einem Bortrage, ben Bizeadmiral g. D. Reinhold Berner am 18. d. DR. in Berlin fiber bas Thema "Unfere Bufunft liegt auf dem Baffer" gehalten hat, ift ihm folgendes Telegramm bes Raifers zugegangen; "Brunsbüttelfoog, 18. Rovember 1899. Es freut mich, bag Sie in Ihrem hoben Alter ben weiten Weg nicht gescheut haben, um bei bem heutigen erften Bortrag ber Freien Bereinigung Ihre fo bewährte Stimme zu erheben in Bethati-gung meines Dahnrufes für eine ftarte Deutiche Flotte. Wilhelm I. R."

Die Buchthausvorlage.

Das Staatsministerium trat am Samftag Radjmittag 3 Uhr unter dem Borfit des Fürften Hobentobe im Reichotagsgebande ju einer Gipung gufammen. Dan nimmt an, daß die Sigung ber zweiten Lefung bes Gefetes gum Schute ber Arbeitswilligen gegolten bat und bag bas Dinifterium fich über die bon den Rationalliberalen gestellten Abanderungsantrage ichluffig machen wollte. Die hauptfrage diefer zweiten Lefung wird fein, ob ber Gefegentwurf doch noch an eine Kommiffion verwiesen wird. Die Bahricheinlichfeit einer folden Kommissionsberathung fteigert fich, wenn bas Centrum einige Antrage ausarbeitet.

Reichstageauflöfung ?

Wie ber "Borwarts" berichtet, hat die Regierung noch in ben letten Tagen die Absicht gehabt, den Reichstag nach Erledigung ber Buchthaus-Borlage gu fchliegen, um die neue Seffion mit einer die Flotten-Borlage anfündigenden Thronrede eröffnen zu fonnen. Diefer Blan fei aber aufgegeben worden. — Demfelben Blatte zufolge foll eine etwaige Ab-

lehnung ber Flotten-Borlage mit ber Auflofung des Reichstages beantwortet werden.

Der Wall Arons.

Bor bem Disciplinarhofe fur nicht richterliche Beamte in Berlin jand am Camftag die mundliche Berhandlung gegen den Brivatdocenten Dr. Arons ftatt. Die Anflage vertrat Geheimrath Elfter aus bem Cultus-Minifterium. Der Universitäts-Senat war durch Professor Schmoller bertreten. Gin Urtheil wird nicht veröffentlicht, ba ber Disciplinarhof in einem Falle wie ber vorliegende nur fein Gutachten an bas Staatsminifterium zu erstatten. Brofeffor Schmoller beantragte die Aufrechterhaltung bes freifprechen ben Urtheils, welches die philosophische Fakultat als erste Inftang gefällt bat.

Wolfen im Enban.

Im Guban gieben buftere Bolfen auf und es ift nicht ausgeichloffen, daß Omburman eber bon ben Englandern bertheidigt werden muß, als Bretoria von den Buren. Es fteht nunmehr feft, daß ber Chalifa Abdullahi im Bormarich auf Shartum begriffen ift ; wie ber "Daily Rems" aus Rairo berichtetet wird, bestätigen bies von Omburman ausgesandte agoptifche Spione. Berichiebene britifche Offiziere geben im Laufe biefer Bodje bon Rairo gur Front ab. Ferner ift befchloffen worben, eine Abtheilung Geaforth Dochlander nach Rhartum gu fenden. Gleichzeitig treten immer bestimmter Geruchte auf, ein abefinnisches Deer fei auf bem Wege nach dem oberen Ril. Regus Menelif felbft habe fich an bie Spipe von 40,000 Mann gestellt und wolle bie alten Rechte Methiopiens auf bas Obermilland geltend maden. Wie viel Bahres hieran ift, muß fich erft noch zeigen; bestätigt fich bie Radridit, bann ift biefe Unternehmung jedenfalls auf den Ginfluß der anicheinend allmächtigen frangofischen Be rather Menelit's zurudzuführen, die ihm den Augenblid, mo England in Gubafrifa einen ichweren Rampf burchzusechten habe, als vortrefflich geeignet bezeichnet haben mogen, fich mit Egupten und England grundlich auseinanderzuseten. In biefem Bufammenhang mag auch auf die berwegenen Raubzüge hingewiesen werben, die in ber letten Beit ber Scheif Mohammed ben Abdullabi an ber Spige von einigen taufend fanatifirten Ariegern in bas englische Colonial-gebiet von Berbera unternimmt. Diefer im Ruf ber heiligfeit ftebende Scheik brachte es, wie bie "D. A. Btg." berichtet, fertig, ben auf einer Dienftreise nach bem Innern begriffenen englischen Gouverneur von Beila unterwege ausgurauben; ju feiner Beftrafung wurden ein Regiment aus Bombay und ein Bataillon aus Aben an der Comalitufte gelandet und ins Bandinnere gefandt. Allem Anichein nach bereiten fich fomit im englisch-egyptischen Suban allerhand Ueberraichungen bor, die vielleicht nicht ohne Rudwirfung auf ben Bang ber Ereigniffe in Gubafrita bleiben werben, mare es auch nur infofern, als die geplante Entfendung eines Theiles der britischen Occupationstruppen in Meghpten nach Ratal unterbleiben mußte.

Der Arieg.

Die Buren machten am 18. Robember einen Ueberrumpelungsangriff auf Gafteourt, ber aber angeblich gurudgewiesen murbe. Gie bejegten bagegen Burghersborp und Colesberg, letteres ohne Biberftanb. Das bagu geborige Gebiet murbe im Ramen bes Oranje-Freiftaats für annettirt erflart.

. Bien, 19. Dob. Entgegen ben noch immer umlaufenden Gerüchten wird in unterrichteten Areifen verfichert, baß die Ernennung des Borfigenden im Minifterrath Grafen Clarh jum Minifterprafibenten unmittelbar be-

. Cettinje, 19. Rob. Dem "Reuen Biener Tageblatt" wird von bier gemelbet, das die Finang-Berlegenheiten bes Fürften bon Montenegro ihren Bobepuntt erreicht haben. Der Beitpunft mare nicht mehr fern, wo Montenegro feinen Staats-Banterort erflaren mird.

Aus aller Welt.

* Der ehemalige Dofbarbier Raifer Bilhelme I., Sofheilgehülfe Frit Gtaube, ift ber "Deutschen Barte" gufolge in ber Racht gum Freitag gu Berlin im Miter von ungefähr 80 Jahren geftorben. Staube betrieb 28 Jahre lang ein Weichaft an ber Ede ber Briberftrage

wird bas, was bis feht nur ben Großen biefer Erbe möglich ift, auch ben geringeren Sterblichen zu Teil werben tonnen. Run benten Sie fich, bitte, einen Bug ber Intunft, ber bei Anbruch ber Ferien, die Mutter und ihre Kleinen nach irgend einem Babe, nach ber Dftjee, nach Thuringen ober Gott bebute, fpegiell nach Rofen beforbert.

Gine Tiertaramane von Sagenbed ift gar nichts gegen bie Rube, Die ba mitgeben mußten, Die Mopfe, Pintider, Papageien, Kanarienvogel, Die jum Bobibefinden ber fie befithenben Familien unungänglich notwendig sind, gar nicht mitgerechnet. Ein leifer Schauer ergreift mich, und ich werre recht neugierig, wie fich der Zukunste-Thielen aus der Affaire gieben wird. Aber wir wollen und einen Kopf nicht gerbrechen, sondern wundchen, daß die Berliner Einwohner ihr ihr gutes Geld halt be beneum heitschen mit die fellender wieden fo bequem beforbert murben wie bie faiferlich rufflichen Softube. 3ch glaube, ich werbe bas noch oft wunichen muffen.

Annft und Wiffenschaft. Ronigliche Chanipiele.

Camftag, den 18. November : "Carmen", Große Dper in 4 Alten von Biget. Erftes Gaftspiel von Frau Gemma Bellineioni.

Der berlihmte Gaft, die italienische Diva Gemma Bellincioni, ift ein Liebling unferes Publifums. Wie bei ihrem Auftreten im vorigen Jahre, blieben ihr auch heute ihre Bewunderer treu; trop ber "hohen Breife" und tropdem "Carmen" eine nicht felten gegebene Oper ift, war bas Theater nabegu ausverfauft. - Gignora Bellineioni ift eine

gefährliche Carmen, Blige guden aus ihren wilden Augen, aus benielben Augen, aus welchen fie borber und nachher bie liebevollften, gartlichften Blide fpenbet. Unbeimlich raffinirt in Spiel und Geften, verliert fie, einer Schlange gleich, ihre Biebesopfer feinen Augenblid aus den Augen. 3hre Worte traufeln wie honig von ihrem Munde, von dem Munde, ber por und nachher tobt und raft. Ehre und Reufchheit find Begriffe, Die fie nie gefannt. Boll Anmuth und totetter Ronchalance, bon ftets berechnender Liebenswürdigfeit, entgeht ihr fein Liebesopfer, das fie mit ihren Sirenennegen umgarnt. Das ift die Carmen ber Bellincioni. Gie verfett uns in granenbolle Bewunderung.

Ihren bedeutenden Erfolg verbantt Frau Bellincioni guborberft ihrer geradezu bollenbeten Schaufpielfunft; erft in zweiter Reibe tommt ihre mufifalifche Darbietung. Gewiß hat auch ihre Stimme einen eigenartigen Reis - fie ift weich wie Cammt -, aber fie flingt etwas ermudet und fällt in den Schler des zu häufigen Bibrirens. Die Gefammtleiftung war jeboch eine ausgezeichnete, bon ungabligen Berporrufen begleitete.

Bon den einheimischen Rünftlern feierten die gewohnten Triumphe herr DR filler für feinen tapferen Escamillo und Grl. Robinfon für ihre brave Micaela. Als Don Jofé bewährte fich herr Cofta, der nur im Anfang etwas auf-geregt zu fein ichien. Auch die Reineren Rollen waren gut befett und die Aufführung unter Brof. Dann fi aedt's C. H. porzüglicher Leitung eine fehr beifallewürdige.

und ber Reumannogaffe. Als Beilgehülfe wurde er wieber holt ju Dienstleiftungen im Roniglichen Schloffe und im Balais bes Raifers von Mergten berangezogen. Gein Wejen gefiel dem damaligen Leibargt Dr. b. Lauer, und feine Geichieflichteit wurde im Jahre 1873burch die Ernennung jum Belheilgehülfen anerfannt. Bis jum Robiling ichen Mors anichlag am 2. Juni 1878 rafirte Raifer Bilbelm I. fis ftets felbft, bann unterfagten es bie Mergte. Ginige Tan nach dem Attentat wurde Staude als Leibbarbier angefiellt und begleitete bon nun an den Raijer auf allen feinen Reifen, Gein Geichaft gab er im Jahre 1880 auf, um fich lebiglich bem Dienfte am Dofe ju widmen. 3m Roniglichen Schloffe leifrete er bis in ber letten Beit hinein gelegentlich noch Silfe. Im Gegenfage ju vielen feiner Rollegen war Staube recht fdweigfam. Bas über feine Unterhaltungen mit dem alten Raifer bin und wieder ergablt wurde, mar durchweg erfunden. Für bas Bejen Raifer Wilhelms I, if es bezeichnend, daß er auch gegenüber feinem Sofbarbier feinen Befehl, fondern ftete nur eine Bitte fannte. Bor brei Jahren feierte Staube fein bojuhriges Burgerjubilaum. Gein Krankenlager bauerte nur 3 Tage.

* Raifer Frang Joseph augerte fich, wie bas "AL 3." aus unterrichteter Quelle erfahrt, über ben Grafen Lonhai mit folgenden Worten: "Graf Lonhai ift ein guter, braver Mann, gegen ben man nichts einwenden fann, aber die Kronpringeffin Bittive Stefanie barf bie Rudficht auf ihre Stellung nicht außer Acht laffen." Man folgert aus Diefer Meugerung ein befinitives Fallenlaffen bes

Beirathsplanes.

* Die Bora in Finme. Man melbet und ans Fiume, 19. Rovember : Geit 36 Stunden wuthet bier ein furchtbare Bora. Der Berfehr in den Stragen ift mit Lebensgefahr verbunden. Der Berfehr im Dafen ift gruften theils eingestellt. Die Gifenbahnzuge treffen mit großen Beripatungen ein. Im Gebirge herricht coloffaler Educe

Weihnachtsprämien.

Der große Beifall, ben unfere vorfahrige Beihnachts pramie bei unferen verebrlichen Abonnenten gefunden, bat und veranlaßt, unferen Befern auch in biefem Jahre wieber für ben billigen

Ausnahmepreis von 3 Mark

eine folde ju offeriren.
Bu biefem 3med haben wir auserfeben ben elegont gebunbenen, 46 Drudbogen Begitonformat in gebiegenfter Ausflattung umfaffenben Banb

* . . Illuftrirte . . .

Länder= und Bölkerkunde,

unter Mitwirfung von Radidriftftellern bearbeitet von BR. Rebmonb.

mit nabegn 500 Abbitbungen, 6 Sanblarten in Farbenbrud u. umfaffenben geographisch-flatiflifden Motizen u. Jabellen-

In unfreem Beitalier ber Gifenlahnen unb Dampficiffe, bes Melrhanbeis und Bellverfebrs ift bas Bendrfuis, ble Linber und Bolfer ber Erbe genamer fennen ju fernen, nicht mehr wie in felberen geiten ein mehr ober meniger blot miffenfchaftliches, fonbern aud ein eminent prattifches, über bie meineften Rreife fic verbreitenbes gemorben. Die gu Beifnachten erfdeinenbe "Illufiririe Binber- u. Bolferfunbe" nan IR. Repenent bietet Mart, was jur Befrirbigung birfes Beburfuiffes erfurberlich ift und bringt gugleich in ihrem reichen Bilberichnude bie verich ebenften Cogenten und Biller unferes Erhoalles ju lebentiget Anfchaming. Wir boffen und binfichtlich biefes Wertes bem allgemeinften Intereffe ju begegnen und erbitten gefallige Beftellungen balbigft in unferer Erpebitten Mauritinoftrafe 8 abjugeten.

Wiesbadener General Angeiger. (Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.)

204044559455555554545555454555

. Gin Bicefonful ale Baupt einer Falider und Betrügerbande. Der griechische Bicetonful in Brüffel ift unter bem Berdachte, ichwere Salichungen begangen gu haben, verhaftet worden. Es ftellt fich beraus, daß biefet Bicetonful Mitglied einer gefährlichen Bande ift, Die ihr ver brecherisches handwert in allen europäischen Grouftabten aus fibt. Aus Briffel, 18. Robember, melbet man: Bor einigen Tagen wurde der griechische Bicekonful Theophilados in Decheln nebst feiner Geliebten in Bruffel verhaftet, weil ihm mehrsache Unterschlagungen gur Laft gelegt wurden. Die fehr eifrig betriebene Untersuchung bat nun aber ergeben, baß man mit biefem Bicefonful Sand auf eine Banbe bod gestellter Falider gelegt hat, welche in allen europailden Dauptftadten mit unerhörter Rfibnheit gearbeitet haben. Die letten Chedfalfchungen bei ber Antwerpener Gentralbant im Betrage bon 30,000, bei einer Barifer Bant bon 150,000, bei einer rumanischen Bant von 50,000 Franten murde von diefer Bande verfibt, der jener Mechelner Bicefenful Griedenlands angehörte. Ferner trieb fie Berficherungen gufällig untergehender Schiffe und Orbendichacher ufw. Die belgifche Behorde wird Theuphilados, beffen Belfer nament lich in Antwerpen bon der Bolizei gesucht werben, mabr icheinlich nach Bufareft ausliefern, wo man bereite alle Baben diefer faft beifpiellofen Betrugsaffaren in Danben haben foll.

Aus der Umgegend. * Schierstein, 18. Rovember. Der Dachdedermeifter herr Ran babier taufte bon herrn Darflo m. Bies

Derm St taufpreis Bohn feier tag. Di Mann in ber alteft iff madi enders e m Mains bierfelbft Schierft anblung meindebel He man t mführen, Minbert. ber Geme - 3n u ausgebroe B Biesbi Leitung

98r. 2

Saden

Muthe 311

arbeitete, Edjeune lang b Beije fei lim im s da auf 20 unglädte bradit to emblich de Magdebu Man fan wird end beiten fi Bilhelm * 9 muthe Gemartu

> und Diel * 9 tolgenbe ? murbe de auf bem brunnenje pon Ren bun ber bem Gd Clappe 1 breders" 9 9 Balbi birgt, m

unien un

rumittelt

ale Sta teip. 50 0 5 Bahnftre Unjall are ber brochen. Cof", b

murbe,

banbe fi

pärtiger

Berigen

wird da

perpadite

Döhe ger tands ergab ci bon 423 **480** 61 Bug bet boje. Derrin S Edmint die Gen the gelie

Die Liebe and in bon 900 Pager o Am Or tief gu corbene Grunde Shoral gejunger arlid, anbenfe

umberge Beichiebe Beden 5 m einer three E sehinder lehr bli

CD.

010

de

Ber

fen

anë.

cal

her

ngth.

dejer

and

in

ihm Die

ebette

boch ichen Die

bant

000,

rden mid ngen Die

nent-

papr

alle

upen

elfter

1000

Saben den an der Bothftrafe gelegenen Bauplat, Die Ruthe gu 150 DR. Da ber Bauplay, neben dem Saufe Des Berrn Rau, 20 Ruthen groß ift, fo beträgt ber Gefammtfaufpreis 3000 M.

. Zchierftein, 19. Rov. Der Gafiwirth Berr Anton Bobn feierte am verfloffenen Mittwoch feinen 88. Geburt & tag. herr Lohn ift, wie die "Gd. Big." melbet, ber altefte Mann in unferem Ort. Moge Berr Lohn noch recht lange ber altefre Mann im Ort bleiben! - Die Safenjagb it nach Ausjage ber Forstleute in biefem Jahre nicht be-

endere ergiebig.

* Floreheim, 19. Rob. Die von einem Confortium m Maing beabsichtigte Ginführung ber Eleftrigität bierfelbft gu Licht. und Kraftzweden icheint fich nach ber Schierft. Big." nicht zu berwirklichen. Die gepflogenen Berandlungen zwischen ber Gesellschaft und ber hiefigen Geeindebehörde find gur Beit abgebrochen. Bon Sochft aus it man nun bemuht, in Glorsbeim Basglablicht einuführen, vorausgesett, daß es gelingt, mehrere Orte gu verenben. Der Bertreter ber betr. Gefellichaft bat bereits in ber Gemeindeforperichaft einen auftlarenden Bortrag gehalten. - In unferem Bleden waren bie Dafern, fowie Scharlach magebrochen. Die Epidemie ift als erloschen zu betrachten.

B Wider, 19, Rov. Ein Telegraphenarbeiter aus Bies ba ben , welche geftern Morgen an einer Telegraphenleitung auf bem Schennendache eines hiefigen Pandwirths erbeitete, fiel beim Abfteigen von dem oberften Gebalt ber Edeune in die leere Tenne und blieb faft eine Ctunde lang bewußtlos. Meugerlich hat ber Mann glüdlicher Beife feinen Schaden genommen; jedoch in nerlid namentbit im Ropfe, wird wohl die Berlegung bebenflicher fein, de auf Anordnung des Arztes gestern Rachmittag ber Berungladte mittels Drojchte an die Bahn nach Glorobeim gebracht werben mußte. - Bor einigen Tagen ift nun mblid ber neue Bemeindebrunnen an ber Ede bes Ragbeburg'iden Saujes mit einer Bumpe verfeben worben. Ran fann bier bas alte Sprichwort "Bas lauge mahrt mirb endlich gut", mit Recht citiren, beun fammtliche Arbeiten find tabellos und machen bem Unternehmer, Beren Bilhelm Mohr von Florsheim alle Ehre.

. Mmoneburg, 18. Robember. Mus purem lle bermuthe haben einige hiefige junge Leute eine wegen ber Gemarkungsiperre an der Grenze angebrachtes Schild abgeniffen und mit fich genommen. Die Thater find fammtlich ermittelt und werden fich bemnadift wegen Cachbeichabigung und Diebftahl vor Gericht zu verantworten haben.

* Maing, 19. Robember. Mainger Blatter berichten folgendes amufante Befdichtchen: Weftern Abend wurde dem vierten Boligeibegirt die Weldung gemacht, daß auf bem Dache eines Saufes in ber verlangerten Reubrunnenftraße fich ein "Einbredjer" aufhalte. Hunderte bon Rengierigen umftanben bas Saus. Schlieglich wurde bon ber Boligei festgestellt, bag ber "Ginrecher" ein auf bem Schornftein bes Saufes ftebendes Ofenrohr mit Mappe war, die Rlappe wurde als die "Rappe" des "Eintredjere" angefeben.

3bftein, 18. Dov. Unfere im Sochtaunus gelegene Baldjagd, Die einen guten Bildfrand an Dochwild birgt, wird am 1. Dezember, Mittags 3 Uhr, auf bent liefigen Rathhans auf 12 Jahre berpachtet. Gleichzeitig wird bamit Die an Diefelbe grenzenbe Riederfeelbacher Jago betrachtet, die ebenfalls einen guten Bestand an Sochwild als Standwild hat. Der feitherige Bachtpreis betrug 700

12 p. 500 M. Dberuriel, 18. Dob. Auf ber erft fürglich eröffneten Babnitrede Oberuriel-Bobe Mart ereignete fich ber erfte Unfall. Un ber Balteftelle Motorenfabrit brad Die eine are der Lofomotive. Der Berfehr war bis 11 Uhr unter-

* Coben, 18. Rob. Bie anderwarts, fo fteigen uch hier die Gebaude im Breife. Der "Ruffifche bof", der erst vor einem Jahre für 90,000 M. angefauft wurde, ist jest jum Breise von 105,000 M. in andere Dunde übergegangen. — Durch fortwährenden Zuzug auswartiger Familien find auch die Wohnungsmiethen in die pobe gegangen.

Frauenftein, 18. Rovember. Die Berjonen fand saufnahme auf Grund ber Staatsfteuerberanlagung ergab eine ortsamvefende Bevölferung hier von 1329, woben 423 mannliche, 426 weibliche Berfonen fiber 14 Jahren,

and 480 Rinder unter 14 Jahren find.

b Grbach, 19. Robember. Gin impojanter Erauer lug bewegte fich heute unter Borantritt der Erbadjer Feuer-Dehrfapelle burch die Straffen des Ortes nach dem Friedofe. Galt es doch unferem leider fo früh bahingeschiedenen Derm Bürgermeifter die leste Ehre gu erweifen. Sammtliche Bereine Erbachs, fowie ber Kirchenvorstand und de Gemeindevertretung hatten es fich nicht nehmen laffen, Br geliebtes Oberhaupt gur lehten Rubeftatte gu begleiten. and mahrlich der Dabingeichiebene hatte es verftanden, fich Die Liebe und Sochachtung nicht nur ber Gemeinde, fondern and in weitem Umfreise zu erwerben. Das bewiesen die on Rab und Gern berbeigeeilten Leidtragenden, jowie Die, Bar aus weiter Gerne geschieften Blumen und Rrange. Em Grabe angefommen, hielt herr Bierrer Deigmann eine Bef gu Bergen gebende Rebe ber er ben Grundjag bes Berlotbenen : Gerren im Leben, getren bis gum Tobe, gu runde legte. Rachdem nun noch die Musik einen Choral geipielt und ber Gejangverein von Erbach ein Lied Mungen, gogen die Bereine, an der Spipe die Dufit, wieder urad, um bie Sahnen in ihr Quartier gu geleiten. Das Andenfen an ben Berftorbenen wird aber in Ervady ewig Unbergefilich fein und bleiben. Möge bem fo friib Dabin-Bildiebegen bie Erbe leicht fein.

" Limburg 19. Nov. Der "R.-B." melbet: Weftern Egen Abend versuchte die Frau eines hiefigen Einwohners einem Anfalle von Geiftesgeftortheit fich aus bem Genfter Berr Bohnung ju fillrzen, murbe aber noch rechtzeitig baran Phindert. In einem unbewachten Augenblide lief fie in

meifterei, von mo fie mittelft grantenforbes nach bem Boipitale verbracht wurde.

> Locales. Biesbaden, ben 20. Robember, Bom geftrigen Countage.

Schone herbsttage gleichen einem unerwarteten Beichente, ball bie Sand eines Boblthaters gutig fpenbet. Babrend im vorgerudten Robember bie alternbe Conne fonft nur im mallenben Galtenmantel feuchtfrofteinber Rebel matt und falt über bas Land giebt, gestern ichien fie mit rollem, marmenbem Schein berab, als ob fie ber Menfchbeit ben Gintritt in ben Binter boppeit fcmer maden wollte.

Soldje Tage muffen ausgenutt werben. Da ich gerabe bie Rheinstraße paffire und ein Bagen ber elettrifden Bahn gur Abfahrt bereit ift, fleige ich fchleunigft ein. Merfmurbig! 3ch bin in meiner Gehnfucht, ber Stadt gu entflieben und noch einmal braugen in ber freien Ratur mich gu ergeben, anscheinend nicht vereinsamt. Der

Bagen, ber nach ben "Gichen" fahrt, ift bicht befeht. "Bitte bie herrichaften, etwas gufammenguruden, - auf ber finten Geite in ber Mitte ift noch ein Blag . . .!" Go ruft ber Schaffner. Und bie bubiche Blonbine, bie aus biefer Aufforberung Rugen gieben will, fieht fich hilflos und einigermaßen verlegen in bem Bagen um. Gie leibet weber an übergroßer Corpuleng noch an "Blagfurcht", — biefes Studchen Sigbant aber, welches ihr bom Schaffner optimistifder Weife als "Play" bezeichnet wirb, fcheint ihr boch faft Aurcht einzuflogen und ehe fie ber einlabenben Sanbbewegung und bem: "Bitte, bier!" bes Schaffners nachtommt, übergabit fie noch einmal prufend bie Reihe ber Fahrgafte: Es ftimmt. Gur feche Berfonen auf jeber Geite find bie Plage berechnet und funf figen erft. Run gilt es alfo gwifden ben Deffingbugel, biefe trennenbe Schranfe, und jenen, in einen biden Belg gehüllten torpulenten herrn fich einzugwängen. Gine Manipulation, Die bon fammtlichen Infaffen mit Spannung berfolgt wirb. Enblich ift es ber Mermften, nach einem ebenfo vielfagenben als ergebnifiofen Blid auf ihren breitfpurigen Rachbar: boch etwas "gufammenguruden", gelungen, fich ihr fparliches Plagden gu erobern, als fie fich im nachften Mugenblid icon wieber erheben muß, ba fie nicht im Stanbe ift, fich auch nur ju rubren, gefchweige benn ihr Bortemonnaie aus

ber rudwarts befindlichen Toiche bervorzulangen. Reue Berlegenheit, neues Richern ber verehrlichen Rachbarn und

Die fleine, tragifomifche Scene hatte meine Mufmertfamteit gefeffelt. Aber ich follte alsbalb noch einen amilfanteren Swifdenfall erleben, ber wieber einmal in erheiternber Beife bie fogiale Musgleichsthätigfeif bes Stragenbahnmagens charafterifirte, in welchem ohne Babl Urm und Reich porgugslos neben einander beforbert wird, fofern ein Jeber feinen Ridel gabit. Springt ba ein einfacher Mann in abgetragenem, ärmlichen Ungug, an bem wohl auch noch recht mertbar ber Staub bes Berftage haftete, in ben Bagen und pflangt fich, ohne viel zu fragen, bicht neben eine elegant gefleibete Dame, ein Studden ibres feibengefütterten Capes offupirenb. - "Bitte!" tommt es fcarf von ben Lippen ber Dame, und bann mit einem bernichtenben Blid, inbem fie unwillig ihren Mobelragen an fich gieht: "Gie ruden mobi etwas meiter!" - "Ach Jott, haben Ge fich man nich," gibt gutmuthig in norbbeutichem Jargon ber Arbeiter jurud; "und "r il d'e n" bhu id blos, wenn id feene Diethe bezahlen fann!

Gelbftverftanblich batte ber fcblagfertige Mann aus ber Frembe, obzwar er tein "Rurgaft" war, bas Bublitum und bie Lacher auf feiner Geite. - 3mmerbin aber, felbft wenn fich bem oft gerügten Mifftanb ber ungulänglichen Blageintheilung in unferer Strafenbabn bier und ba eine humoriftifche Geite abgewinnen laft, burfte es bod angemeffen fein, bie "Gubbeutiche Gifenbahn-Gefellichaft" barauf bingumeifen, bei ber beabfichtigten Ginführung neuer Bagentopen bie Blage nur ja bequemer ju geftalten, als bisber!

Bir haben und ingwischen ber Enbftation genabert und ich fleige aus, benn mein Weg führt mich in ber Richtung bes "Walbbauschens", ber "Fifchgucht" binauf auf Die Sobe, binein in Die

Smalber!

Es ift etwas unenblich Boblifbuenbes, wenn man bas Gefühl bat, als mare man himmelweit von bem Leben und Treiben ber Stabt. Go beftedenb in ihrem Gefammteinbrud bie Rraft ber Mr. beit und bes fläbtifchen Bertebres ift, es bleibt boch in ben gefunben Menfchen bie Erinnerung, baß fie einmal Balbfinber waren und bag fie einft teine Mafchinen und Brachtbauten faben, aber Baume, lebenelanglich Baume. Gie lebten in ber Bilbnig und felbft in ihren letten Enfein, fofern fie nicht angefault find bon ben entnerbenben Rrantbeiten moberner Decabence, rollt noch ein bischen Blut aus ber Walbheimath. In ben Wald geben, beift für ftarte, gefunbe Meniden nach Saufe tommen! Riefern und Erbe, Stamme und Rabeln, bas ift bie gange Berrlichfeit, aber es ift eben boch eine Berrlichfeit, benn es ift unmittelbares Leben, es ift Ratur.

36 mar bereits weit, febr weit quer in ben Balb binein gegangen. Und ich fab Baume ohne besonbere Art und Form und bann wieber Baume mit einem Charafter, als ob fie eine Seele botten, Riefern boll reicher Schwermuth, und Riefern, Die ben Berbfifturm lieben, alte Riefen gwifden jungen Rinbern, edige, grauliche Gefellen mit burren Barten, gartes Jung und farblofes Alter, ein Bolf and Sols, ein Meer bon Bachsthum, eine bunfle, unergrundliche,

abnungsreiche, mardenbolle Welt .

Und es war mir, als wurde ich wieber gefund, als fehrte meine Geele gurild in bas, mas fruber mar! Bie ein reines, erquidenbes Befchent tam mir alles bor, ber Luftbauch im Thal, ber Ion bes Bintervogele, bas Ballen und Bogen ber eigenen Bruft. Dir merben bantbar im Balbe und vergeffen allerlei berbes Menichenleib, von bem bie Stabt wiberhallt. Rube gieht in bas Gemuth und binter ben buntlen Baumen leuchtet, gebampft bon ben Schatten ber berbfilicen Dammerung, bas blaffe Golb ber fcwinbenben Conne . . Schwars und formlos fteht bie Gegenwart por uns, aber gwifchen ben fcwargen Stämmen und Bibfeln glangt bie hoffnung

3ch mar ermübet, ich ftanb einen Mugenblid lang ftiff. Und wie ich fo in Gebanten verfunten mar, ba war mir, als goge, gleich einem Traumbilb, bas finfenbe 3abr an mir boriiber Buerft ber Frühling, ben Mit und Jung froblich begrifft, ber felbft bie trante Bruft bes Greifes mit neuer Lebensfraft gefchwellt; und bann bie Beit ber Rofen, ber fommerlichen Bluthenprocht; nun ift alles wieber porbei! Connige Tage, fie erfcheinen uns nur wie bie lehten Athemauge eines Sterbenben, wie ber wehmuthavolle Scheibeblid eines geliebten Wefens, bas ichrittmeife uns entrudt wirb, ohne bag wir es hindern tonnen Tiefes Schweigen ringsum, wo bor nicht langer Reit noch bie Stimmen ber gefieberten Ganger gu Attorben fich vereinigten, um in enblofen Jubelhomnen ausgutonen. Und wie gar ernft, wie berebt ift biefes Schmeigen ber Ginfamfeit bes minterlichen Walbeil Berben nicht auch wir Menfchen fruber ober ipater eingeben in bas ewige Schmeigen, in bas bereinft auch ber verglubte und erthr blirftiger Rleidung die Treppe herunter auf die Burger | faltete Erbball verfinten muß mit all' feinen Scheinfrenben, mit all'

feinen Martern und Leiben, - ftill verfinten, - wie eine verblubte Bafferlille in bie Tiefe fintt? Ob, mochte boch biefes berbfiliche Mabnen an bie Berganglichteit feinen flegreichen Gingug halten in all' bie fleinen, barten Menfchenbergen, fie einander naber fuhren und erweichen, auf bag fie, fern bon Reid und Mifgunft, im Bulsfchlage jener Liebe fich wieber begegnen, bie burch felbftlofes, opfermilliges Schaffen begludend, bas eigene Blud erbaut, jenes bes feligenbe, freie Glud, an bem bie Zeit fo arm wirb . . .! b. R.

Umteblatt ber Ctabt Bicebaben.

Der Sjährige Bertrag ber Stadt Wiesbaben mit bem Berlag bel "Biesbabener Generalangeigers", Die Beröffentlichung ber amtlichen Befanntmachungen ber Stabt Wiesbaben betreffenb, läuft befanntlich am 1. Januar 1900 ab. In Anerfennung ber technischen Leiftungafähigfeit und ber großen, ftetig fteigenben Muflage bes "Biesbabener Generalangeigera" bat ber Magiftrat in feiner letten Gijung befchloffen, mit bem Berleger unferes Blattes, geren Emil Bommert, einen neuen Bertrag abgufchließen, wonach bie Beröffentlichung ber ftabtifden Befanntmachungen bem , Wiesbabener Generalangeiger" auf weitere 6 Jahre übertragen wirb. Um ben amtlichen Theil banblicher und überfichtlicher ju gestalten, wird berfelbe bann in einer besonderen Beilage bes "Wiesbabener General» angeigere" publigirt, welche ben Titel "Umtsblatt ber Stabt Biesbaben" führt. - Diefe Thatfache beftatigt unfere fürgliche Mittheilung, bag bie Behauptung bes "Tagblatts", bie amtlichen Betanntmachungen murben anbermeit bergeben, einfach aus ber Luft gegriffen mar.

. Militarperjonalien. Das "Militar-Bochenblatt" melbet : v. d. Dit en, Oberftlt. beim Ctabe bes 2. Raffau. Inf. Regts. Rr. 88, unter Berfehung jum Gren. Regt. Ronig Wilhelm I. (2. Weftpreug.) Rr. 7, mit ber Gubrung des letteren beauftragt. Mathn, Major und Bats. Com-mandeur im Fuj. Regt. Fürst Karl Anton von Hobenzollern (Dobenzollern.) Rr. 40, jum Stabe des 2. Raffau. Inf. Regte. Dr. 88 verfent. Sillmar, Major und Comp. Chef an der Saupt-Cabettenanftalt, jum Commandeur des Cadettenhaufes in Oranienftein ernannt. Baupp (Otto), Richter, Lie. im 2. Raffau. Inf. Regt. Rr. 88, ju Oberleutnants befordert. v. Stieglin, Et. im Juf. Regt. von Gers. borff (Beff.) Rr. 80, à la suite des Regts. geftellt. Rolbe, St. im Inf. Regt. von Manftein (Chleswig.) Rr. 84, unter Enthebung bon dem Commando ale Comp. Offizier an der Unteroff. Schule in Biebrich in bas Inf. Regt. Martgraf Budwig Wilhelm (3. Bad.) Rr. 111 verjest. Delms, Lt. im 4. Großherzogl. Seff. Inf. Regt. (Bring Carl) Rr. 118, als Comp. Offizier zur Unteroff. Schule in Biebrich commandirt. v. Sieratowefi, St. im Buj. Regt. Bandgraf Friedrich II. von Beffen-homburg (2. Beff.) Rr. 14, in bas 2. Gardeillan. Regt. verfest. Frand, Oberit. im Raffau. Gelbart. Regt. Nr. 27, unter Beforberung jum hauptm., vorläufig ohne Batent, als Batteries Chef in bas gelbart. Regt. Rr. 63 verfest. Bobman, Unteroff. im Buf. Regt. von Gereborff (Beff.) Rr. 80, gum Sahnrich beforbert, besgleichen die Unteroffiziere Michel, v. Bichuifchen, Durtopp im 1. Raffan. Inf. Regt. Rr. 87. v. Bietersheim, Major und Commandeur des Cadettenhaufes in Oranienftein, mit Benfion, bem Charafter ale Oberfilt. und der Uniform des Inf. Regte. von Stülpnagel (5. Brandenburg.) Rr. 48 ber Abidfied bewilligt. Dr. Müller, Stabs und Bats. Argt begw. Abtheil. Argt des 3. Bats. 1. Raffau. Inf. Regte. Rr. 87, jum Oberftabeargt 2. Claffe beforbert. Bu Affift. Mergten befordert die Unterargte der Rej. Dr. Braune bes Landw. Begirfs Beplar, Dr. Bendel, Dr. Joerg des Landen. Begirfe Giegen, Dr. Bidel des Landin. Begirfe Bies-

Befinwechfel. Der Meggermeifter Berr Rifolaus Miller taufte von dem Tünchermeifter Beren Beter Rauch bas Edhaus Rarlferage Rr. 41. Die Bermittlung erfolgte burch die Firma hermann heymann Levitta in Maing.

* Breufifche Alaffen Lotterie. Wir machen biermit darauf aufmertfam, bag die Erneuerung ber Loofe gur 1. Maffe 202. Lotterie fpateftens bis gu 29. b. DR., Abends 6 Uhr, ju erfolgen hat. Die Ausgahlung ber Bewinne ber 4. Rlaffe 201. Lotterie erfolgt mahrend diefer Beit.

* Rerobergbahn. Der Betrieb der Nerobergbahn wird mit Donner ft ag, den 23. d. M. für die Dauer bes Bintere eingestellt.

Befidengtheater. Mus dem Theaterburean wird uns geidnieben : Dienftag erlebt "Dolln" icon bie 13. Aufführung. Innerhalb einer turzen Beit eine folche Bahl! Das zeigt mehr als Alles, eine wie große Anglebungsfraft bas banische Luftspiel besitht. Die brei Figuren, Dolly, bie Grafin und vor allem der Graf Schütte, mit welcher Rolle herr Dr. Rauch frets großen Beifall erntet, find in ihrer eigenartigen Pragung auch von großem Intereffe filr bas Bublifum. — Am Donnerstag erlebt also bas Wert eines ber humorreichsten deutschen Schriftfteller, Dr. Rudolf Presbers Schwant "Ducamps Reiseabenteuer", ben er mit Baul Darins gujammen verfagt bat, feine Erftaufführung. Rubolf Bresber ift ben Biesbabenern tein Frember, fein Schaufpiel "Der Schug"fund fein "Bicomte" find am biefigen Rönigl. Theater mit größtem Erfolge in Scene gegangen. "Ducampe Reiseabenteuer" ift nach einer frangofischen 3bee berfaßt und ipielt auf frangofifdem Boben. Berr Dr. Rauch mimmt fich bes Wertes auf bas Barmfte an und die erften Arafte bes Refidengtheaters find in den Sauptrollen beichaftigt. Der Billetverfauf finbet des Buftages wegen, an dem das Theater gefchloffen ift, icon bon beute ab ftatt.

. Der Buff. und Bettag ift im Biethum Limburg fein gebotener Zeiertag. Go findet alfo am Mittwoch die fatholifche Gottesdienftordnung für Wochentage ftatt. Rur in ber Maria-Dilffirche ift wegen ber Beier bes emigen

Gebetes Conntagsordnung.

* Fremdenvertehr. In letter Woche find 783 Curfremben und Baffanten bier eingetroffen. Die Gefammtfrequeng betrug am 19. Rovember 119372 Berfonen.

* 600 Mlf. verloren und wiedergefunden. benühle ein hier weilenber Rurgaft eine Drofchte und ließ in feiner Berftreutheit beim Aussteigen feine Brieftafche mit einem Inhalt bon 900 Mart im Wagen liegen. Die erfte Wahrnehmung bes Berluftes hatte für ben Fremben felbfiverftanblich nicht geringen Schreden im Gefolge jumal gang aus feinem Gebachtniß entichwunden mar, wo bie werthvolle Tafche wohl geblieben fein mag. Da ploglich entfinnt er fich ber Drofchtenfahrt. Aber nicht bie Rummer bes Bagens, nur bas Musfegen bes Rutichers ift bem Fremben erinnerlich. Unb, als ob es ber Bufall nicht gludlicher fugen tonnte, - ba tam auch fcon bie bewußte Drofchte gemächlich bie Rheinftrage entlang gefahren! Den Wogen halten laffen, ben Schlag aufreigen und mit einem Freudenschrei bas Gelbtaichen bom Boben emporheben, bas war bas Wert eines Augenblides. Sonberbar an ber Sache ift nur, bag mahrend ber borbergegangenen zwei Stunden weber ber Rutider noch zwei Fahrgafte, welche bie Drofchte ingwifchen benuht hatten, auf ben Begenftand aufmertfam geworben maren. - Bis auf ben letten Pfennig war ber Inhalt unverfehrt, und ein ansehnliches Erinfgelb wurde feitens bes glüdlichen Finbers bem nicht minber gliidlichen Rutider zu theil.

Die Christbaume tverben theuer! Die Weihnachtsbaums Größhändler, die zumeist in Berlin ihren Sih haben und von bort aus in den ersten Dezemberwochen ihren Massenexport insceniren, sind zum größeren Theil in die tannenwaldreichen Gegenden abgereift, um die Bordereitungen zum Fällen der Christbaume zu treffen. Dies ist feine leichte Sache, denn die meilenweiten Forsten müssen genau durchwandert werden zwecks Aussuchens der betreffenden Bäume. In einer fürzlichen Zusammentunft dieser händler wurde wiederum gelobt, die Preise so viel wie wie Mihen und Entbehrungen während der jetigen Reiselampagne zu erhalten. Danach zu urtheilen, dürften die von den Kleinhändlern im Dezember zum Berssauf gestellten Bäume wiederum recht theuer werden, zumal wenn der Ansang des Dezembers Schnee und taltes Wetter dringen sollte.

* Die Zahl ber Poftanftalten im Reich hat fich im Jahre 1898 um etwa 600, die der Brieffasten um 2500, der Beamten um 6000, der beförderten Postfendungen um 200 Millionen, der Telegramme um 2g Millionen und der bermittelten Ferngespräche um über 20 Millionen vermehrt.

Derkauf guter und billiger Boltsichriften. Der neuerbings vom Boltsbildungsberein zu Wiesbaden eingerichtete Bertauf guter und billiger Boltsschriften ift trot der wenigen Tage seines Bestehens ein sehr reger. Borwiegend wird die Einrichtung seitens der ar beitenden Rlassen, die für wenige Pfennige zu haben durch diese vortrefslichen Schriften, die für wenige Pfennige zu haben sind, die meist schlechten Letiuren ihrer Dien st boten zu verdrängen. Außer den schon früher hier genannten Bertaufsstellen sind solche eingerichtet Faulbrunnenstraße 9, Groschwid-Balzer, Friedrichtraße 47, Boltslesehalle, Hirschaften 22, Müller, Marttitraße 8, Ringel, Querstraße 1, Ede der Kerostraße, Wittwe Kleber, Wellristraße 9, Dienstbach. In Bierstadt sind die Schriften zu haben bei Wilh. Wendel, in Erbenheim bei Franz Hener.

* Das Berbit Chanturnen bes Wiesbabener Mannertnenvereine, welches gestern in ber Turnhalle Platterftrage 16 stattfand, hatte feine alte Angiehungstraft wiederum bewährt. Auch diesmal waren bereits vor 3 Uhr alle Tribinen zum Brechen voll und im Turnfaal felbst ftaute fich die Menge berart, daß es große Muhe toftete, den unbedingt nöthigen Raum für die Turner freizuhalten, während draugen leider Mancher umfehren mußte, weil er feinen Ginlag mehr finden fonnte. Auf bem für Chrengafte reservirten Bobium bemerfte man eine Reihe hochgestellter Berfonen, inobefondere Die Bertreter Des hiefigen Offigiercorps, der hiefigen höheren Schulen, fowie die Berren Breisvertreter Rothermel aus Darmftadt, Kreisturnwart Deideder hier, Rreis-Schriftführer Dund na Dadenburg u. f. w. Bunttlich um 3 Uhr marichirten die Turner in fdmuder weiger einheitlicher Rleidung ftrammen Schrittes unter ben Klangen eines ichneidigen Mariches ber Minchichen Militarcapelle ein. Die Gefangriege bes Bereins unter der trefflichen Leitung ihres rührigen und geschieften Dirigenten, herrn Lehrer Birges, fang als Begrügungschor das Lied: "Der Raifer hoch, der hohe held" von Zanger. Der Chor wurde eraft und fraftvoll gejungen. Darauf ergriff ber Borfigende, Berr Legrer Beinrich Beber, bas Bort, um die Erschienenen Ramens des Bereins zu begrüßen und in treffenden Ausführungen die Bedeutung bes Tages und bes Turnens zu schildern. Rebner ichloß feine begeisterte und begeisternde Ansprache mit einem "Gut Beil" auf bas Reich und feinen Raifer, welches donnernden Biderhall fand. Rachdem die mächtigen Tone der von der vielhundertföpfigen Menge ftehend gesungenen Nationalhymne verrauscht waren, vollzog fich der ebenso schwierige als elegante Aufmarsch der Turner, woran fich ebenfolche Freiübungen mit Eisenstäben reihten. Beibes wurde trot ber ungewöhnlichen Schwierigfeit der bon bem Turnwart, herrn Frip Engel, gufammengeftellten Uebungen mit großem Gefchid, vollfommen eraft und schneidig ausgeführt. hieran ichlog fich bas geordnete Riegenturnen bon 7 Riegen mit einmaligem Gerathewechsel, ein mannigfaltiges, bewegtes Bild forperlicher Hebungen, von ber einfachsten bis gur ichwierigften Art, ein beredtes Beugnig von fleißiger turnerijder Arbeit und giels bewußter Leitung. Rachbem noch ein fpannendes und zugleich ergöhliches Turnfpiel (Türkentopf) ausgesochten war, trat die Anfangs Diejes Jahres ins Leben gerufene Schüller-Abtheilung (40 schulpflichtige Rnaben) auf. Schon ihre außere Erscheinung machte den besten Eindrud. Gleichmäßig meiß gefleidet standen fie geordnet wie die Orgelpfeifen. Als fie nun ihren Aufmarich und ihre Freifibningen unter Mufitbegleitung und Gefang aufführten, da ging fraumende Bewunderung durch die Salle. Bie die frijden Jungen maridirten, wie gewandt und ficher, wie ftramm fie jede Uebung vollzogen, wie ihre Angen begeistert glängten, die Wangen fich rotheten - ba lachte einem das Berg im Leibe - das war ein entglichendes und gugleich ergreifendes Bild und es rig unwillfürlich alles fort. Satte das Bublitum bisher ichon mit feinem Beifall nicht gegeigt, jo brady er jeht mit elementarer Gewalt fos. Stürmifches Brave und Gandellatiden tofte burch ben Caal. Und es war berechtigt. Die Jungen haben Borgugliches geleiftet. Dies Alles ift im Befentlichen ein Berdienft bes Turnwarts herrn Fris Engel und zeugt von deffen eminenter Befähigung gur turnerifchen Leitung und Ginfibung. Das Kärturnen der Aftiven an Red und Barren brachte erstamliche Uebungen die von großer Verwegenheit, Gewandtheit und Kraft zeugten. Auch die Uebungen der Fechtriege, welche unter der bewährten Leitung des Herrn August Schauturnen hat u. a. bewiesen, daß der Männerturnverein mit der Einrichtung des Schülerturnens einen guten Griff gethan hat. Die Beranstaltung ichloß mit einem träftigem Gut Heil welches der Herr Kreisturnwart Heideser unter Anerkennung der musierhaften Leistungen dem Männerturnverein ausbrachte.

* Andzeichung. Der Großherzog von Sachsen-Weimar Gisenach hat die Kausseute Heinrich und Emil Engel, Inhaber der Firma August Engel in Wiesbaden auf Grund deren langjährigen, vorzüglichen Lieserungen durch Detret vom 14. November er. zu seinen Hoslieseranten ernannt.

* Bum Ranbmordverfuch in der Echoftrage. Raicher, als man erwarten fonnte, ift es ber Polizei gelingen, bes verwegenen Berbrechers habhaft zu werben, ber Freitag Abend auf Die Geschwifter Bargen einen Raubmordberfuch unternahm. Der Berbredjer wurde in bem Tundjer und Dufifer Gourge aus Biesbaben ermittelt, und, wie fo oft in berartigen Gallen gu beobachten ift, bot die Unvorsichtig feit und der fabelhafte Beichtfinn, mit dem der Unmenich über feine That hinwegzutäuschen hoffte, die beste Sandhabe für die Polizei gur Entwirrung bes rathielhaften Borfalles. Gourge stellte fich bem Geichwifterpaar ale "Ernft Schafer" per Bifitenfarte vor, gab bie Rarte ab, ließ fie bei ber Glucht liegen und hinterließ in ihr ein Mittel, das raich und ficher auf die Gpur führte Die Polizei ermittelte junadift die Berfon des Ernft Schafer und diefer gab an, bag ber Gourge bie Rarte fich vor einigen Tagen von ihm geben lieg. Eine andere Berfon hatte bon Schäfer feine Rarte erhalten. Jest leitete man die Gudje nach dem Berbrecher felbft ein und gestern Rachmittag bereits gelang es, feiner habhaft zu werden, und awar gerade in dem Augenblick, als er als Musiker inmitten einer Dufitfapelle an einer Beerdigung Theil nahm. Da man fiber die Berjon des Berbrechers nicht mehr im Zweifel mar, fchritt man fofort gur Berhaftung. Die Beme i fe, über welche die Kriminalpolizei bereits jest verfügt, follen geradegu erdrudend fein. - Bu dem Befinden der Geschwister Bargen ift erfreulicher Weise mitzutheilen, daß eine Berichlimmerung ihres bedentlichen Bustandes nicht eingetreten ift. herr Bargen hat acht Bunben auf dem Ropfe, mahrend seine Schwester 3wolf mehr oder minder ichwere Berlehungen aufguweisen hat. Das eine Ange ber Dame ift ber loren! Die überaus rafdje Ergreifung bes Berbrechers ftellt ber Umficht unferer Boligei ein febr ehrenvolles Beugnig aus. Rann man fich auch nicht verhehten, daß die Radricht bon dem furchtbaren Berbrechen in weiten Areifen lebhafte Beunruhigung wachgerufen hat, fo wird die heutige erfreuliche Radricht mit umfo größerer Genugthuung aufgenommen werden!

Ueber bie Berjon bes Thaters und die Umftan de ber Berhaftung fonnen wir auf Grund ber von und eingeholten Erfundigungen folgende intereffante Gingelheiten nachtragen: Der Tüncher Johann Gourge, Walkmühlftrage 28 wohnhaft, ift Mitglied ber hoffmann'ichen Mufittapelle. Am 19. bs. war G. in Feuerwehruniform mit ber Rapelle gur Beerdigung bes verftorbenen Spenglere herrn Ochs. Am Camftag Abend wurde bereits nach G. gefahndet, doch fonnte er nicht gefunden werben, weil er es verstanden hatte, fich aus feiner gulett innegehabten Wohnung vollfommen unbemerft zu enternen, fo daß Niemand wußte, wohin er verzogen war. Bolizeilich gemelbet war Gourge in feiner jegigen Wohnung nicht. Durch die Bifitenfarte "Ernft Schäfer", mit ber fich Gourge bei Bargen einführte und durch mehrere gerriffene Bifitenfarten, auf andere Ramen lautend, die bor der Billa Echoftrage 6 gefunden wurden, wurde die Boligei auf die Spur bes Berbrechers geleitet. Alle Berfonen, bon benen die bald wieder gufammengefehten Bifitenfarten urfprünglich herrührten, erflärten ohne Ausnahme, daß Gourge ber Ber luftträger fein miffe. Die Recherchen wurden nun Conntag Bormittag fortgefest, bis ermittelt wurde, bag ber Gejuchte auf bem Rirchhofe bei einer Beerdigung theilnehmen werbe. Berr Boligei-Rommiffar Bodiwit begab fich ichleunigft mit mehreren Schutmannern babin und als bie Geremonie am Grabe beendigt war, wurde Gourge in der Kapelle 121/, Uhr verhaftet. G. murbe junachft in bas Saus bes Friedhofeauffehers geführt und von da geschloffen ins Gefängniß abgeführt. Die Wohnung des G., die jest erst bekannt wurde, ift hierauf fofort auf bas Genaueste unterfucht worden. Die Beweife ber Schuld follen, wie verlautet, für den Berbrecher G. vernichtend fein. - Bemerkenswerth ift, bag Gourge als gelegentlicher 3 mmobilienagent Renntnif von bem Bertauf ber Billa Echoftrage 6 hatte und fich icon langere Beit mit bem Gedanten ber Er mordung und Beraubung ber Bargen'ichen Gefdwifter trug, auch einen Complicen fich zu verschaffen fuchte, der aber nicht mitmachte, sondern fich freiwillig der Bolizei ftellte und von dem Plan der Ermordung Mittheilung machte.

Bon anderer Seite wird uns nachträglich noch gemeldet: Gourge fungirte vor etwa 2 Jahren am hiesigen Landgerichtsgefängnisse zeitweilig als hillfsausseher. Er steht im Alter von etwa 30 Jahren, ist verheirathet, lebt jedoch von seiner Frau getrennt und soll einmal bereits im Berbacht gewesen sein, eine ähnliche That, wie die ihm heute vorgeworsene versibt zu haben.

* Commers. Zu dem ammorgigen Dienstag, Abends 8½ Uhr, in der Turnhalle, Hellmundstraße, stattsindenden Commers der sämmtlichen Ausschüffe des Mittelrheinischen Kreisturnseises werden die Theilnehmer um pünktliches Erscheinen gebeten, damit das umfangreiche Programm, bestehend in turnerischen Aussährungen, Borträgen und gemeinsamen Chorliedern bis 12 Uhr Nachts, die zu welcher Zeit

ber offigielle Theil wegen bes Buf- und Bettags erlebigt fein muß, gang gu Ende geführt werben fann.

r Jufolge des niederen Wasserstandes im gabtreiche Flöher und Schiffsleute außer Berdienst gesetzt. Die beladenen Schiffe mussen oderhalb Coblenz wesentlich gelichert werden, um die Jahrt sortsetzen zu können. Auf den Bahnlinien macht sich die Einschränzung des Schiffsbertehrs bemerkdar. Der Güterverkehr, welcher ohnehin stärker ist, als in sonstigen Jahreszeiten, gewinnt immer mehr Ausdehrung

* Enflusvorlesungen. Unsere Leser werden sich wohl noch des großen Beisalls erinnern, welchen die durch ausgezeichnete Instrumente unterstützen beiden phhistalischen Erperimental-Borträge der Herren Clausen und don Bont aus Berlin im letten Winter im hiesigen Kurhause sanden. Die Eurverwaltung hat daher auf vielseitigen Bunsch die beiden Herren auch sir die Chklus-Borlesungen dieser Salton engagirt. Da dieselben aber außerordentlich beschäftigt sind, so gelang es nur dirselben für einen Bortrag gewinnen zu können, welcher, wie wir schon mittheilten, am Donnerstag dieser Woche stattsinden wird. Das Thema wird ungendert des sichon öster gehörten Titels seinem Inhalte nach ein vollständig neues sein und überraschende Ausschlässe aus den Gebieten der unsichtbaren Lichtstrahlen und der Photograpsie in natürlichen Farben bringen.

bewahrung der irdischen Neberreste, beziehungsweise der Alfde der in Crematorien verbrannten Berstorbenen aus Biedbaden plant man die Errichtung eines 2. Columbariums auf dem neuen Friedhof. Die Friedhose Deputation des Stade verordneten Collegiums begiebt sich aus diesem Anlasse Samstag halb 4 Uhr nach dem neuen Friedhof, um den ielbst über die Auswahl des Bauplahes sich schliefig

TPiederholte Verkehrsstörungen wurden bereits hervorgerusen durch eine, jür alle Juhrwerfe ziemlich gefährliche Schieneneurve der Strassenbahn an der Ede Wilhelm und Rheinstraße. Erst kürzlich berichteten wir, daß ein Pserd des herrn Cronier an jener Stelle durch Steckenbleiben des Huseislens in einer der Schieneneurven zu Fall kam und lahm sortgeführt werden mußte. Am vergangenen Samstag-Nachmittag blieb wieder ein Pserd einer Speditionssirma mit dem rechten Border hus an oer gleichen Stelle der Schiene stecken. Dies mal löste sich das Eisen von selbst von dem Hugt to daß ein weiterer Schaden nicht entstand.

Tageskalender für Dienstag. Königliche Schauspiele: 7 Uhr "Cavalleria rusticana". Residenztheater: 7 Uhr "Dolly". — Kurhand: 4 und 8 Uhr Abonnements-Concerte. — Balhaller theater: 8 Uhr Spezialitäten Borstellung. — Reichshallen: 8 Uhr Spezialitäten Borstellung. — Bürger

faal: Anf. 8 Uhr Specialitäten-Borftellung.
Gemein fame Oristrantentasse: Würeau Louisensstraße 22p. Kassenärzte: Dr. Althauße, Martistraße 9; Dt. Dünschwann, Schwalbacherstraße 25; Dr. Heß, Kirchgasse 29; Dt. Dehmann, Kirchgasse 8; Dr. Jungermann, Longgasse 31; Dr. Labussell, Friedrichstraße 1. Spezialärzte: Für Augentrantheiten: Dr. Knauet, Oranienstraße 1. Spezialärzte: Für Augentrantheiten: Dr. Knauet, Wilhelmstraße 12; für Rasen, Hals- und Ohrenleiben: Dr. Kidet, jun., Langgasse 27. Dentisten: Müller, Langgasse 19; Sündet, Mauritinsstr. 10; Wolf, Richelsberg 2; Masseure und Heilgehülfen: Klein, Reugasse 22; Schweibächer, Midelsberg 16; Mathes, Schwalbacherstraße 3. Massense: Frau Freed, Hermannstraße 4. Lieferant sür Brillen: Tremus, Reugasse 15; sür Bandagen etc.: Firma L. Stoß, Sanitätsmagazin, Taunusstraße 2; für Medizm und derzst sämmtliche Apothelen hier.

Alus dem Gerichtsfaal.

Straffammerfigung vom 20. November.

Gefangenenbefreining.
Als am subenundzwanzigsten August dieses Jahres von seiner Seite weg ein guter Freund verhastel wurde, opponirte ber Tünchergehülse Emil Bauer von hier auf das Entschiedenfte. Er sorderte den dabei betheiligten Schuhmann in drohendem Tone auf, seinen Arrestanten laufen zu lassen, zerrte dann an diesem mit ganger Kraft herum, um ihn aus der Gewalt der Beamten zu befreien und würde möglicher Weise auch diese Absicht ausgeführt haben, wenn nicht ein zweiter Schuhmann auf dem Plane erschienen wäre. Bauer ist vom Schöffengericht mit 1 Woche Gesangniß bestraft worden, und seine Berufung führte heute lediglich zur Bestätigung dieses Urtheils.

Während der Racht vom 10. zum 11. Rov. v. 3. hat de in Soffenheim in der Wirthschaft zum "Löwen" einen Disput zwischen jungen Burschen abgeseht, welcher später zu einer großen Reilerei führte, und in dessen Berlauf der Taglöhner Peter Bed von Schuppach einem Anderen 2 Messertische bersehte, don denen der eine nabezu die große Halbschlagader durchschnitten hätte. Der Berleht ist bis beute noch außer Stande gewesen, seinem Erwerbe nachzugeben, Das Urtheil lautet auf eine 9 mon atliche Gefängnisstrafe.

Celegramme und lette Madrichien.

Derlin, 20. Rovember. Bu ber Reife bes Raifers paares nach England wird aus Riehuediep von gestern gemelbet: Bei nörblichem Binde passirte bie "hohenzollern" gestern Mittag 4 Uhr helber. An Bord ift Alles mohl. Das Wetter ift trub.

Uhr Helber. An Bord ift Alles wohl. Das Wetter ift trub.

* Berlin, 20. Robember. Infolge bes Prozeffes gegen
ben Club ber harm lofen wurde ber Leutnant Puttlamer von
2. Ulanen-Regiment in bas 2. hanvversche Ulanen-Regiment Ro. 14
und bon Zartrzewsti vom 2. Garbe-Ulanen-Regiment in bas
ichlestwig-holfieinische Ulanen-Regiment Ro. 14 verfet t.

Bubapeft, 20. Robember. Gestern fand eine große Prote fe ft . Ber famm tung gegen die Quoten-Erhöhung ftatt. wurde beschloffen, eine Landesbewegung ins Wert zu seben. Rach ber Bersammlung wurde eine große Straßen-Demonstration in Wert gest. Die Demonstranten zogen bor die Privatwohnung bes Minister-Präsibenten, wo sie eine Rahenmusit veranstalteten und Schimple worte gegen die Regierung ausstießen. Die Polizei zerstreute die Demonstranten.

Bom, 20. Robember. Aus allen Thellen Italiens wird bem "Berl. Lofalang," über fchwere Unwetter berichtet. In Ca-

Nr. 27: nelboli bei N temperatur b com bernichtet iden leben red Elba gem

enfart die !
30 ubert
9 Mabe tit fämmt biglichen allg Schaben bon
6 her

nata it top ber Uederfahrt verfunten. A genilet iverbe o Lond isige find bis iberfallen tou bet großen Luidt beranfta verben.

Lond Domb

Seben-Potoci p Ales gut, šeb. Ginige kaken wir 25 jeindes find Dir haben n • Lond Vand Vand Vand Vand Vand Vand Karpuez ist u Lond Vand Karpuez ist a Lond Karpuez ist a L

Stati begriff freist aut o Rapi etwa 1000 E

Be folgte in Arplo jio filen. Berg frute, die mußten als gefördert in

ein Steiger folgiod. A mußten no der im fit befiegelt laren. Shacktöffin bannen in Las Feuer Fruerwehre

= Maninic

bem Dojpit

mals: Der Kund geb Killion Rep im die Ro danen mit foen, welch und verjogt warben fichn Ba

Rammer bis uvolutionän Heier jur E tothe Fa tine famourz r. . . . farz nach Bolt Fe :

afte gelegiate. Da Schaden if best. Uel Genebatten moris & bon Reft

tent mir :

Den with das to cined Oct but Plund, dictions ver fin is turfic) bori

Gro

nð

tā

må

ble

rin

ufe.

de

明

ife

de

bet

chi.

tus

50

8:

10

Dt.

et.

day

dnb

個。

put.

HOR

int.

bit

100

200

4.4

bus

(EA

ber.

gt*

bis

afbeli bei Reapel wehte ein ftarter Schneefturm. In Rom fant emperatur bis 3 Grab unter Rull. Furchtbare Stürme bei Unma bernichteten gange Fifcherflottillen, wobei gahlreiche IRendenleben verloren gingen. Mehnliches wird aus Garbinten betha gemelbet. Gange Stabtibeile fteben bort unter Baffer.

Bruffel, 20. Rov. Die Transvaal-Bejandtichaft effart die Melbung bon ber Gefangennahme bes Generals gonbert für eine Erfindung ber englischen Breffe.

* Mabrid, 20. Rovember. Infolge anhaltenben Streits find Ber fammtliche Bjerbebahnen außer Betrieb. Der eleifden allgemeinen Strafenbahngefellicaft erwächft bierburch ein Gooben bon 20 000 Befetas täglich.

Berjon (Ruflanb), 20. Robember. Gine foredliche gataftrophe bat fich eine Meile bon ber Gtabt ereignet. Bei bet Ueberfahrt über ben Dnieper ift eine Fahrte mit 40 Berfonen wunten. Rur 10 Perfonen tonnten burch herbeigeeilte Berfonen

antirt merben. Donbon, 20. Robember. Giner Melbung aus Bretoria guan find 56 Gefangene bes Bangerguges, melder bei Caftcourt Befallen murbe, in Bretoria eingetroffen. Diefelben murben bon er großen Bolffmenge empfangen. Rundgebungen wurden jeboch set veranftaltet. Die Gefangenen find nach bem Rennplat gebracht

Poubon, 20. Robembet. Aus Bulumaho wirb ben Times bom 13. be Dt. gemelbet: Ein Telegramm bes Oberften aben Dowell aus Mafeting bom 10. Robember berichtet: Bei uns a Mes gut. Wir haben einige Ausfälle gemacht, Die gut verlaufen et. Ginige Offigiere und Mannfchaften find getobtet. Augerbem den mir 29 Bermunbete und 24 leicht Berlette. Die Berlufte bes eindes find bebeutenb. Die Buren bombabiren forigefest bie Gtabt. Die hoben neue Berftartungen erhalten. Geit bem 20. Oftober wiffen wir nicht, was braufen porgeht.

Bonbon, 20. Robember. Rach einer Melbung aus Lourengo Marques ift unter ben Gingeborenen on ber portugiefifchen Rufte eine firolte ausgebrochen. Bortugiefifche Truppen find aufgebrochen, un bie Rube mieberberguftellen.

* Yonbou, 20. Robember. 2 englifche Rreuger befiben fich augenblidlich im hafen bon Lourengo Marqueg. * Ravftadt, 20. Rovember. Die Einwohner bon Alimal-

Bort begrüßten mit Begeifierung bie Truppen bes Oranjes Greifi aate s, ale biefelben in bie Gtabt eingogen.

Bapftabt, 20. Robember. Mus Rlapbar wird gemelbet, bag au 1000 Buren nach bem Guben aufgebrochen finb.

Gin furchtbaves Grubenunglud.

Benthen, 20. Dob. Gestern Abend 61/2 Uhr er-piete in einem Schachte ber Ludwigs-Gliid-Grube eine Erplofion, ber 3molf Bergleute gum Opfer felen. Bergweifelte Unftrengungen, die im Schachte befindliden Bergleute zu retten, blieben erfolglos. Finf Berg-leute, die fich nach ber Kataftrophe hinablaffen wollten, mitten alsbald das Nothfignal geben und wieder empormorbert werden. Bwei der Berfonen haben, da ber Schacht Mammen freht, Brandwunden erlitten und mußten nach ben hofpitale gebracht merben. Spater unternahmen noch an Steiger und ein Oberfteiger Rettungeversuche, aber er felgiod. Dan forberte fie bewußtlos empor. Auch fie musten nach bem hofpital gebracht werben. Das Schicffal tr im brennenden Schacht eingeschloffenen Bergleute it besiegelt. Gie gelten als rettungslos berloren. - Um 10 Uhr traten die Glammen an der Thachtoffnung zu Tage, ergriffen das Forderhaus und ge-Dannen im Laufe der Racht immer mehr an Ausbreitung. de Beuer wilthete noch am heutigen Bormittage. Behn duerwehren aus ber Umgebung find am Blage thatig.

"Der Triumph der Republif."

Baris, 20. Robember. Die Enthüllung bes Denf. Der Triumph ber Republit gestaltete fich ju einer großen Lunbgebung für Die Republifaner. Gegenüber ber halben Mitten Republitaner, welche gum Rationalplat wallfahrteten, tonn-in ble Rationaliften und Antisemiten nicht auftommen. Alle alem mit aufreigenben Infdriften wurden befchlagnahmt. Bermin, melde Rufe gegen bie Republif ausstiegen, wurben geschlagen berjagt. Revolutionare Runbgebungen auf bem Feftplage Durben fcnell unterbriidt.

Baris, 20. Rovember. Der Abgeordnete Berry wird in ber Rammer bie Regierung über bie Erlaubnig interpelliren, melde ben Mutionaren Cogialiften ertheilt worben ift, um bei ber geftrigen bier gur Enthullung bes Dentmals: Der Triumph ber Republit bie tothe gabne ju entfalten. Geftern Mbend murbe an ber Statue

are fdmarge Fabne angebracht.

bin nach 12 Uhr brach in ber Hofraithe bes Landwirths all Beuer aus, mobei die Scheune und Rebengebaube in gelegt wurden. Auch ein Neubau ftand in großer Ge-Das Bieh tonnte noch rechtzeitig gerettet werben. Der Schaben ift nicht unbedeutend, aber burch Berficherung gethe Ueber die Entstehung verlautet nichts bestimmtes.

Bilbelm Berr, Gammtlich in Biesbaben.

MANAMANA Ilnserer heutigen Ausgabe liegt ein Pro-ipeft ber Firma Carl Meintze, Berlin W. berr. V Bferbelotterie in Berlin bei motanf wir unfere Lefer befonbere aufmertfam machen. 2633 LICENSON OF THE PROPERTY OF TH

Dente Dienftag, von Bormittags 8 Uhr ab, tines Ochjen gn 45 Bf. und einer Ruh gu 40 Bf. Bund, unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber ambant verfauft.

Birthe) barf bas Gleifch nicht abgegeben werben. Burfibereiter und

Familien-Bachrichten. Mudjug aus bemdibilftanbe Regifter ber Etabt Biesbaben

bom 20. Robember.
Geboren: Am 19. Rovember bem Bantergebulfen Guftav Borgist. S. Leonbard Karl. — Am 14. Rovember bem Buchbalter Josef Lupe. S. Frang Josef. — Am 19 Rovember bem Tagibiner Karl Raubeimer t. S. Bilbeim — Am 15 Rovember bem Chemiter Dr. Hermann

Wut ge bo ten: ber Schleim - Der Johann Friedrich Theis bier, mit Aus gebore Schmibt zu Marrbeim. — Der Frifeur Ludwig Lange bier, mit Theodore Schneider bier. — Der Schlender Friedrich Wilhelm König bier, mit Luise Wilbelmine Philippine Hernine Ecknei zu Disenburg. — Der Mebger Karl Kraft zu Klein Steinbeim, mit Josephine Karbarine Marrba Luise Kiefert bier. — Der verwirtweite Bartha Erich Kiefert bier. — Der verwirtweite Marrba Millen Tombe aus Chonnes bein, mit Anna Maurer Budmig Bhilipp Chriftian Dombo gu Rloppenheim, mit Unna

Bellorben: Am 18. Rovember Eva geb. Kirchner, Wittwe bes Drojchkenbesthers Jacob Antoni, 67 3. — Am 18. Rovember Karl, S. bes Zaglobners Karl Leichierfoft, 2 M. — Am 17. Kovember Freifrau Angelica von Trobba geb. Schragmüller, 62 3. — Am 19. Rovember Privatier Christian Kices, 70 3. — Am 19. Rovember Katbarine geb. Hicker, Wittwe bes Betualienhamblers Friedrich Weimer, 68 3. — Am 19. Rovember Franz, Sohn bes Oberlehrers, Profession Arrebrich Deubner, 4 M. Friedrich Deubner, 4 IR.

Sigl. Ctanbesamt.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Wir bitten die Vorschläge für Hauptwanderungen für 1900 bis Donnerstag, den 23. d. Mts. einzusenden, da am 30. d. Mts. die Answahl stattfinden soll. 734 30. d. Mts. die Auswahl stattfinden soll,

Der Vorstand.

Otto H, in D,

Novität.

Gine merkwürdige Gigenfdjaft der Menschen

ift es, bag fie ihren Freunden bei jedem Leiden mit wun berbarer Gelbftuberzeugtheit, Ausbauer und Geduld em piehlen, beim geringften Krantfein aber fast verzweifeln wollen, wenn das erfte Mittel nicht bilft; wir find jum Beifpiel feft übergengt, daß die Weiften glauben, ber fo febr von Mergten empfohlene Daufen's Raffeler Dafer-Ratao muffe jebe Berdauungeftorung icon nach ben paar erften Zaffen bebeben, mabrend boch einleuchten wird, daß nur regelmäßiger Genuß ben Dagen fraftigen und beilen fann. Saufen's Raffeler Safer-Rafao ift nur edit in blanen Cartone von 27 Burieln gleich 40-50 Taffen fur 1 Mit.

Die Wirkung des ruffifden gnöterin!

Bitte mir geft. noch 10 Badete 3bres Brufithees (runs, Knotterich) fafort zu fenden, damit ich die Eur nicht unterdrechen muß. Ich ermabne noch, daß mir der Thee munderdure Dienfte leiftet, mein Leiden,
welches ich fcon über 6 3 abre habe, ift find vollftandig nach
nur 30 tägiger Eur gehoben, doch werde ich die 60 tägige Eur anwenden,
um mein Leiden vollftändig zu beilen. Ich werde nicht versehlen, denfeiben in weinen Befanntenfreisen zu empfehlen.

Otto H in D

Hierdurch gestatte ich mir den Erfolg Itred Bruftibers (rassischer Knöterich), den ich bei mir angewande, mitgutbeilen. Ich leide seit L Jahren an Lungentub reulofe, mein Justand war bostnungslos, huften, Andewurf, Abmaserung, Adpetitsosigkeit, schlassose Rächt, eriefiger Schweiß und beständiges Fieder. Alle Anwendung von Medizin balf nichts, die vor einiger Zeit den Berfuch mit Ihren Thee machte. Ich fann denselben nicht genug empfehlen, wie vortrefflich dieser wirkt. Auch Berbrauch von 10 Packeten lielle sich eine bedeuende Besseung eine nach 16 Macketen wor ich nam Rielbe sich eine bedeuende Besseung eine nach 16 Macketen wor ich nam Rielbe sich eine bedeuende Besseung

ein, nach 16 Badeten mar ich bom Fieber befreit, Schweiß borte auf, ein, nach id Bolteren war ich vom zerete bettett, Schweis einte all.
Schlaf trat wieder ein, und babe bis heute einen guten Appetit, fabes bie Kräfte zunehmen; das Bestemmen der Bruft hat ausgebort, nur noch ein wenig Huben und etwas Auswurf find noch die einzigen Zeichen des Leidens, die ich hoffe, burch weiteres Rebmen Ibres Thees auch noch zu verlieren. Daber fann ich nicht genug der seidenden Renschheit dieses Vittel empfehlen. NB. Die genauen Abreffen merben auf Bunfch gern mitgetheilt. 183,58



schnell and corgfällig durch RICHARD LÜDERS, Civil-Ingeninur is GORLITZ.

Der Taschenfahrplang

"Biesbad.Generalanzeiger's"

(gultig vom 1. October cr.)

ift fibr 10 Pfennig gu haben in ber

Exped. des "Biesbadener Generalangeiger's", Manritiusftrage 8.

Bei einer angelebenen Beri -Mefellichaft, welche bas Lebend., Un-Bet einer angefebenen Bert -mejeuichaft, weige von Levene, fall- und Paftwflicht Geschäft betreibt, ift die Generalagentur für ben Bezirt Biesbaden nen zu beiehen. Intelligente herren aus besteren Gesellhaftistreilen, welche im Acquistion und Organisation Tüchtiges leiften, auch cautionstätig find und fich eine Lebenstehung gründen wollen, mobeen ihr Bild und Lebenstauf mit Zeugniffen, Angabe bes Aitees, ber Religion und ber bisherigen Stellung einreichen unter K. 2631 an die Expedition biefes Blattes. Strengte Berschwiegenheit wird zugesichert.

Diefidenz=Theater.

Direction: Dr. H. Wauch.
Dienstag, ben 21. November 1899,
S1. Abonnements-Borfiellung.
Rbonnements-Billets gültig.
Rum 13. Mal.

Dolly. Buftipiel in 3 Aften von henrid Chriftiernion, Drutich von E. Jonas. In Scene gefest von Dr. S. Rauch. Graf Schütte . Sofie Schent. Amalie, feine Gemablin Julie, beren Tochter ... bon Ramm, Rammerjunfer ... Baron Delling,) Maler ... Sicharb Stolge,) . Margar, Feriba. . Griebr. Schubmann Lubw. Bidmann, Dito Rienfcherf. Rathe Eribolg. Dolly . Fadden, Krinander, Arei, Fernbom, Molleit, Kimgerfon, Bildbauer Bermann Rung. Mibuin Unger, Georg Albri. Mag Bieste. Guftav Schulte. . Clara Rroufe. . Richard Rrone. Klara Johangen, Mobell Anna, Dienftmädchen Eine Kammerjungfer . Mary Janifch. Clara Beriber.

Dr. B. Rauch. Rach bem 1. in. 2. Alte findet eine großere Banfe fatt. Der Begin ber Borftellung, fowir ber febesmaligen Afte erfolgt nad, dem

3. Glodenzeichen, Anfang 7 Uhr. — Enbe 9 Uhr. Mittwoch, ben 22. Rovember 1899 bleibt bie Buhne bee Bufttage halber gefchloffen.

Donnerftag, ben 23. Rovember 1899, 82. Abonnementevorftellung. Erftaufführung: Mbonnementebillete gfiftig Novität. Movitat.

Enramp's Deifabentener. Schwant in 4 Atten (nach einer frangofifden 3ber) von Rubolf Presber und Baul Barms.

In Scene gelett von Dr. f. Rand Rönigliche Schanfpiele.

Dunftag, ben 21. Rovember 1899. 254 Borftellung. 12. Borftellung im Abonnement B. Gaftipiet ber Gemma Bellincioni.

Die Dieg im ent & tochter. Romifche Oper in 2 Alten, nach bem Frangofischen ber herren Saint Georges und Bahard. Mufit von Domigetti.

Mufitalifche Britung: Berrftapelimeifter Giolg. Regie: herr Dornewag. Die Marchefa bent Maggioripoglio . . . Frt. Schwart.

Sutpice, Sergeant . Derr Ruffeni . Derr Dupont a. G. grl. Canten. Bert Gros. fortenfio, ber Marchefa Saushofmeifter . Berr Wartin. . Berr Spieg. Gin Corporal . Berr Berg. Brangofifde Colbaten. Italienifche Canbleute herren und Damen

Bebiente ber Marcheja. (Die Sandlung fpielt in ber Wegend von Bologna; ber 2. Att ein Jahr fpater auf dem Schloffe der Marchein.)
Marie Gefunga-Einlage im 2. Alt: "Ballgeflufter", Lieb von Meper Dellmund, gefungen von Benmo Bellincioni.

Cavalleria rusticana. (Sicilianifche Bauernehre.)

Melobrama in 1 Aufgug, dem gleichnanzigen Bolfofind von G. Berga entnommen von G. Targioni · Toggetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Odfar Berggruen. Must von Bierro Mascagni.
Musitalische Leitung: Herr Agl. Kapelimeister Schlar,
Regie: Herr Dornewaß.

herr Rraug. Get. Schwarb. Berr Manoff. Queia, feine Deutter Alfio, ein Fubrmann . Bola, feine Frau . , gri. Robinfon.) Gri. Rogmann. Bauerinnen. , ! ! . . .) Gran Bamman.n

Lanbleute, Rinber. Die Sanblung fpieit in einem ficilianifden Dorfe. Rach bem 1. Afte finder eine langere Paufe finte. Anfang 7 Uhr. — hohe Preife. — Ende gegen 101/2 Uhr. Mittwoch, ben 22. Rovember 1899. Bleibt bae Ronigt. Theater gefchloffen,

Donnerftag, ben 23. Rovember 1899. 265, Borftellung. 12, Borftellung im Abonnement D.

Lohengrin. Romantifche Oper in 3 Aften bon Richard Bagner, Anfang 64, Ubr. - Mittlece Breife.

Städtifche Echlachthand-Berwaltung. Große Aohlfahres-Geld-Kofferie.

Biehung 25 .- 30. Rovember. 16,870 Goldgewinne - Dauptg. 100,000 MRt. Loos 3,30 Mt. Bifte und Loos. Porto 30 Pfg. extra empficht u. verfendet (auch geg. Rachn.) Die befennte haupt- u. Gindefonette

Geminntoofe, auch folde, welche nicht bei mir gefauft find, gable ich fofort aus. Carl Cassel, Kirdigaffe 40.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Derr fucht per 1. December freies, hubid mobl. 3immer, Breis 25 M. m. Raffee. Offerten unter M. 3470 an bie Erpeb.

Gin feineres, feit Jahren am biefigen Plate eingeführtes Specialgeschäft fucht, per fofart ob, ipater, in ber Langgaffe einen Baben, ebent, mit Jimmer. 5347 Offerten u. W. A. 5347 an bie Exped. b. Bt. erb.

Vernuethungen.

8 Zimn.

Rheinstraße 96, Ede Ringftr. Wohnung (8. Erage) 8 Bummer, Babegimmer u. allem Bubebbe auf 1. April zu verm.

7 Zimmer.

3m Renbau Ede bes Kaifer friedrich : Ring und Oranienftroffe find hoch.

elegante herrichaftliche Wohnungen von 7 und 5 Junmern mit allem Zubehör auf sofort zu vermiethen. Rabered im Reubau und Kiechgaffe 13,

6 Zimmer.

herrngartenftr. 17, geräumige 6 Simmer mit Bube-bor per fofart gu berm. Ein-guleben aglich. Raberes Abolfe-Allee 45, Bart. 4692

Raifer Friedrich-Ring 92 tuche Babegimmer, gu vermieth.

Kaifer Friedrich-King 94 nabe ber Abolphsallee, finb hochberrichaftliche Wohnungen von i Zimmern und allem Bubehör fofort ob. Später ju bermirthen. Rab, bafelba und Moright. 12

5 Zimmer.

Blumenftrage 6 Wohnung, fünf Bimmer und Zubehör, abzug. Einzuleben nur Montage, Mitte woche und Freitage von 11-1 u. 4-5 Uhr. Rab. beim Sant-beficher 2. Stod. 4912

4 Zimmer.

Dor Sonnenberg, ichoner Billa, Mel Etoge, mit 4 gimmer, Ruche ic., per fofort abjugeben, Rah, Er, eb.n. Rr. 4918.

Neuberg 9

fleines Bauschen von 4 Bimmern mit Bubehor gu bermieten. Rab. Banggaffe 19. 533

3 Zimmer.

Mengaffe 12 im Berberhans 24 eine Wohnung von 3 Bimmern, Manfarbe nebft Bubebor auf Januar gu bermiethen. Dab. im Baben.

Roonfir. 6, I. Ct., 3 Zimm. Keller 420 M. und Part. 400 M. auf 1. Jan. g. verm., auch fann Sofraum u. Thorfahr: g. irgenb e. Gelchaltebetr, dagu gegeb, werb, 7065 Schöne

3 Bimmer : Wohnung 2 Baltons, febr große Manfarbe und reichliches Bubebor per fofert Seerobenftr, 25, 1. Et. r.

2 Zimmer.

Dadwohuung,

2 Bimmer und Rude, gu bermle-

Bierfiabt, Tannutfir. 1.

1 Zimmer.

Lehrstraße 2 belles Barterre-Bimmer, auch für Berfitätte, gu berm.

Riedstraße 5

(Befteim a. b. Balbftraße) Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Januar ju berm.

Bierstadt,

Blumenftrafte, Renban Florreich, jeht Brüning, ein gimmer, Ruche nebit Stall unb Reller fofort gu bermieiben. Rab, bafelbit. 5144

Adlerstraße 60

eine beigbare Manfarbe auf gleich ober fpater ju vermiethen.

Ein großes unmöblirtes

3immer

im Centrum ber Stadt fofort an Raberes in ber Eppebition.

Möblirte Zimmer.

Unftanbige Arbeiter erhalten gute Roft und Logis. 532 Hibrechtftr. 11 Bb6. 2. Et.

Allbrechtstr. 27

Gut möbl. Zimmer an einen an-ftenbigen herru zu vermietben, 5242 Raben. Bertramftrafe 9, g. mobil Bart. -Bimmer an herrn gu berm. 5217 Geisbergirage 18, 1 Er. ichones mabl. Bimmer biflig ju verm.

Gin junger Mann erhalt Roft

Bellmunbftr. 56 1. Et. Sellmundfir, 560, 1, 1, möbl. Bimmer ju berm. Rapellenftrafe 8, 2 Er., beigh,

mobl. Bimmer gu berm. Rab. Mapellenftrage 8, 2 r. Schlafftelle frei Maurition-frage 5, 1 St. L. 7227 Ein bnibich mobl, Bimmer

> Mauritineftr. 8 II I. Moonftrage 15, 2. St. ein

fdon möbl. Zimmer gu bermiethen.

(Sin mobi Bimmer fogl, ju verm. Saalgaffe 5, 1. St. i. 7151 Saalgasse 22

ft. mobl. Bimmer gu verm. 7174 . Schones mobl.

Bimmer mit ober ohne Benfton bei rubiger

Familie auf gleich zu permietben, 5249 Cebauftr. 2, 1. '1

Sedanstr. 5.

Borbh. 1 L. möblirtes Bimmer gu Schwalbacherftrafe 17, 2, mooi.

Schwalbacherftr. 63,

erbalt ein Arbeiter Roft unb

Schniberg 15, Gartenhaus Bart. r., mobiirtes Bimmer gu per-Gin anftanbiger Berr o. Fraulein

oder Benfion haben 5311 Edulberg 15, Gib. 2. rechte.

Charnhorftftr. 15, part.r. mobl. Zimmer billig zu verm. 5309

Schübenhofftraße 2 erh, anft. Beute Roft und Logis.

Walramstr. 9, I r. erbalt ein anftanbiger Arbeiter

fconce Logie. 2Beftenbfir. 5, II rechts, ift ein iden mobi Bimmer m. Roft, wood. 10 27., an 9 herrn auf gleich gu

Saon mobilities Bimmer, 153 Bearinfir. 92.

Wellritftrafe 32 2. Gt. erbalt ein junger Mann Roft und Logis. 5285

Ein einfach mobl. Bimmer biffig 5227 Bellritftrafe 46, Sth. Bart.

Yorkstraß: 4, (part.) im Borberhaus ein elegant mobt, Bimmer per fofort an eing. herrn billig gu verm.

Läden.

Eleonorenftrafe 3

ift ein Laben m fi. Bohng., für gurg. ober Schubwaaren geeignet, gu 500 DR. gu vermietben,

Michelsberg 3 groffer Laben per fofert ober fpater preismerth gu vermiethen.

Ginger, Midelsberg 5.

Yorkstraße 4,

I Baben für En-gros-Geidaft, 19 Amairen ober Bubgefchaft per fofort ober 1. 3au, 1900 billig gu vermiethen.

Ein geräumiger beller Laden

in guter Lage ber Stabt preism. fofort ober fpater gu vermietben. Raberes gu erfragen in ber Eg-

Laben mit Bobnung in guter Gelchöftslage Biebrichs, in bem feit Jahren ein Berren-Confettions- u. Edungeschaft mit gutem Erfolg betrieben murbe, ift per 1. Jan. an vermierben. 7186

Paberes in Biebrich a. Rb., Rathhausffrage 11

Mauritiusftr. 8 ein heller, geränmiger Laden

fofort an bermiethen. Rah. dafelbit 1. Ctod I.

Ede Markintage ein groß. Laden mit awei Echau-Sonterrain ber fofort Sonterrain febr billig 30 permiethen. Offert. erbet. L. W. 230 bamptpofflagernb.

Werkstätten etc.

Ede Körner- und herderftraße 8

ift im Souterrain ein Naum von 45 qm, mit Thorfahrt, als Bager-raum ober Werknatte auf gleich gu vermiethen, Rab. Moripftr. 12

Große tageshelle Salle, 96 qu. m., ju jeb. Gefcaftebett, greignet, Bas, Baffer, Zelephon-Anfchluft ba, fofort ober fpater gu berm., feither Treibriemen-fabrif. Rab, Morthfir. 72 4904

Oranienstraße 31 große, belle Wertftatte mit fleiner Dachwohnung, ober beibe getrennt, fofort gu verm. Rab. Sinterbaus

Große, helle Bureau-

Räume im Barterre (Baben), in guter Gefchaftslage, per fofort Gefchäftslage, febr billig gu bermietben. Raberes in ber Erpebition.

Stallung für 4 Bjerbe, Reauf 1. Januar 1900 gu vermietben. Raberes Marfrage 18 gur Schleit

Rheinstraße 48 Bart., großer Lage feller gu ber-

Weinteller,

ca. 30 Stud haltend, mit fleinem Comptoir und Flaschenkeller gu 5886 Baberes Langeaffe 19.

新

Gelhäfts-Haus mit breiter Front, mogl. Rird.

Taunueftrage ober in unmittele barer Rabe biefer Strafen gu fanfen gefucht. Bermittier ber-beten. Dff. mit Breis n. fonft, Angaben an bie Expedition unter

In verkanfen

im fübl, Ctabttheil vierftodiges, neues Bohnhaus mit breiftedigem Sinterhaus, ca. 2V. 1000 Ueberidug rentirend, febr preiswerth. Offerten nur bon Celbit-reficftanten unter B 5009 an die Erpd. b. BL

Zu verkaufen

Uhlanditraßes

Raberes bortfelbft ober Mibrechtftraße 6, 1 Gt. |4877

Berfaut od. Tauich Schones rentab, herrichaftebaus an ber Abolfsallee mit Bor- unb hintergarten, gang vermiethet, frantbeitebalber zu vertaufen, ob. geg. fleine Billa bier ober auswärts zu vertauschen. Fr. Off. unt. T. M. an die Exp. de. Blattes. 5902

Anfanbige Frau, befferen Stan-bes, bittet um ein Darleben von

50 Mark

bei monatl. Rudy. Off. u. G. 7179 a. b. Erp. b. Bl. erbeten. 7179

Arbeitsnachweis

Mugeigen für Diefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr

Bormittage in unferer Expedition einguliefern. Stellen-Gesuche.

Gin juveriaffiger u. folid. Mann fnct Stelle ale Anslaufer, auch aushiliem. Rab. Delimnubftr. 82

Gine auft. Frau fucht für einige Stunden Befchäftigung. Off. u. B. 7168 a. b.

Exped. b. BI. 7168

Borteferin empfiehlt fich f. Ginfame u. Beibenbe Rab. Roberftrage 19, 1 f. 5267°

Offene Stellen.

Manulide Berionen. Tilchtige

Colportence und

Reifende, fomie ftellenlofe Rauftente auf fofort gegen bochfte Brobifion und großen Berbienft fur bie neuchen Werte gefucht. Cebanftrage 13

Colportente und Reifende bei boditer Provifion und großem Berbienft fucht 4748

R. Eifenbrann, Budbandtung, Emferfir. 19, III Algenten werben geindet. Genft Bing Bellripftr. 42 p,

Bir Shuhmader. Bertige Schaften allert Art in feinfter Andführung g. biff. Preifen. Dagarbeit innerb. 6 Stunben bei Magarbeit innerb. J. Blomer, Chaftenfabrit,

Im Krautschneiden

Julius Aniephoff.

Billarbe werben übergogen, fomie fammal, Mobel politt (nur fein) Grabenfir, 24, 3.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 73

im Rathband. - Tel. 19 ausichleitliche Beröffentlichung ftabeifder Stellen, Mbtheilung für Danner. Arbeit finden:

3 Dreber, Boly. 4 Perifettre

- 2 Gartner, Berrichafte
- 2 Glafer 4 Schloffer - 4 Schmiebe 6 Schneiber - 6 Schubmacher 3 Spengler - 3 Wagner.
- Daustnechte

Arbeit fuchen:

Buchbinder 4 Dreber, Gifen.

- Frifeure 3 Gartner Raufleute 3 Rellner Rode - 5 Rufer Maler - 8 Anftreicher
- Ladierer 8 Tunder Plaurer 3 Gattler Schioffer - 4 Mafchiniften Beiger - 10 Schneiber Schreiner - 10 Schubmadjer
- Spengler, Inftollateure Tapegierer - 5 Bagner Simmerleute. Auffeber - 4 Bureaugehülfen
- Bureaubiener 10 Saustnechte herrichaftabiener
- Rutider 5 Fuhrfnechte Berrichaftstutider 10 Fabrifarbeiter 20 Taglobner - 15 Erbarbeiter

6 Rrantenmarter

Bradtifges Arbeitsamt Main,

Mite Univerfitatefrage 9 (hinterm Theater).

Offene Stellen: 1 Subrfnecht

Detridafte. Bartner w. ausw. Glafer (Rahmenmacher) Inftallatenre, 2 Spengler,

Schloffer Suffdmiebe. Schneiber

Schreiner, 1 Mobellfdreiner Schubmocher

Stubimacher Bergolber Ruttler für Degorgeure

9 Lebrlinge affer Mrt Rnecht geübte Zaillenarbeiterin Mante arbeiterin

Derrichaftetochinnen Dabden für Rude u. Sons Rinbermabden b. Tag über

Gafthof- u. Birthfchaftetodin Rüdenmäbden Minbermabchen

4 Monatfrauen, Weibliche Berionen.

junge gewerbl, Arbeiterinnen Bebrmabden (Rieibermacher.)

Ein junges, braves Dabchen gefucht, Rirchgoffe 13, eine Stuge

Anfländ. Madden bas Rleibermachen grundt. und unendgeltlich erlernen Rirchauffe 51, 2.

Gin Madden gur Anshuffe gefucht

Dafnergaffe 17, 1 Er. Näherin

Caroline Roch.

empfiehlt fich im Anfertigen von Panetleibern. 6077 Rab. hochtrafte 4, Frontipipe,

Arbeitsnachweis für Frauer im Rathhans Wiesbaben unentgeltliche Stellenvermitte Abtheilung .f Dienftboten und Arbeiterinnen udit gut empfohlene: Röchinnen

Alleine, Sause, Rinbere, Ronate- u. Rudenmitte Raberinnen u. Büglerinnes

Abtheilung It, für feinere Bernfearten. Sausbalterinnen. Rinberfrantein. Berfäuferinnen Rrantenpflegerinnen se'

Aleider

jeber Art merben in forgfältiger Audfahrung gu mößigen Proin angefertigt Oranienftrage 6, 2 1.

Damen= 11. Kinder. fleiber merben nach ben nemter Duftern angefertigt ju biligien Mibrechtfir, 9, 63. 2.

Dentich. Frangofifch, Englifd, Italienifm ertbeit e. fabrene, floatl, gepr. Lebrein, Stiftftrafe 28, Parterre lift.

Grundtider und leichtfatifder Diolin-Unterricht 508 Faulbrunnenfir. 8, 2 :.

Kleine Anzeigen.

Tranringe liefert bas Stild won 5 URt, an

Reparaturen in fammtlichen Comudiachen fomie Reuanfertigung berfelben in fanberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter 682 Kein Laden. Ein iconer ichwarger Artille-rie-Mantel billig zu berfaufen. 5827 gibrechter, 11 Bbb. 2. St.

2 herren-Anguge, nach Daag gearbeitet, mittl. Figur, 1 Derren-Ungug, 54 Obermeite

und 1 Damenjagnett ju vert. Dafnergaffe 5. Ein gutes Zugpferd unt. Garantie fot, bellig ju fpert. Dob, in ber Exped, b. Bl. 7200

ut gearb, Mob., m. handarb, w. Erfp. d. Labenm. bill. 3. vert.: Bollt. Betten 50 bis 100 Bif., Bettft. 16 bis 30, Rieiderschranf m. Auff. 21 bis 45, Commed. 24-30, Ruchenfchr, beff. Commod. 24—30, Küchenicht, best. Sort. 28—32, Berticons, handarb., 34—55, Springr. 18—24, Matray. m. Geogras, Wolfe, Afric u. Haar 10—50, Dechb. 12—25, best. Soph. 40—45, Divans u. Ottomaue 25 bis 55, pol. Sophatiche 15 bis 21, Liche 6 bis 10, Stübte 2.60—5, Spiegt 3—20, Chibte 2.60—5, Spiegt 3—20, Geilerspieg. 20—50 Mt. u. s. w. Frankenstraße 19, Bbb. bart. Frantenftrafte 19, 2bh.

u. Binterb, part. Rartoffeln, Betten, ju billigften Breifen empfiehlt D. Güttler, Wellripftruße 20.

Trauringe

mit eingehauenem Feingebalts-ftempel, in allen Breiten, liefert

gu befannt billigen Breifen, fowie Goldwaaren in ichonfter Auswahl." Franz Gerlach, Chwaibacherftraße 19.

Edmerglofes Obriodifeden gralis. n borgel. Privatmittage-tifch tonnen noch 2 herren theilnebmen. Raberes Dopbeiner-ftrofe 7, 2.

Altes Gold und Silber tauft gu reellen Preifen F. Lehmann, Golbarbeiter, Banggaffe 1, 1 Stiegt,

Ein großer noch guter amerit. Ofen billig ju verfaufen.

Maurifineftrage 1. Gut erbalt. Gota, 2 Derrem und 4 Damenfeffel, fowie 1 Rudenidrant bill, ju vert. 527 Seffmunbftr. 41, S. 1. St.

Rindfleifch ju 50 Big. per Pfo. ifiglich ju haben. 20164.

2 faft neue ei. Betten, (minmett legb.), Rotenpult, fowie Schale u. and. Bucher in verfch. Sprachen, barunter Beders Weitgeich, in 18 Bbn. Scharnborfffir. 16, 3, t, Com baf. möbl. Bimmer biligs m Reftaurant Drei Raffer.

ift echter, alter Bweifden branntwein per Liter IL 140

Verzogen mad Mauritinsftr. Mr. 10 (Bans bes herrn Turniefens Beibeder),

Willy Sünder, Dentist

Mielier für tünftliche Babne. Blomben tc. 718 Meine Wohnung befindet fich feit bem 1. Oftober Wellribstr. 19.1

Christ. Jung. Apothefer Thelen's Pimpinellbonbons

gegen Suften, heiferteit, Schleimung ju 30 und 50 B. Drogerie Moodus, Wielbalt Junge Franen ! Buch "Ueber Die Ehr" mo in ne Rinberfegen. 1 Marf Warfen. Girfia-Beriag, Dr. H. 49, 0

beffen Schrift. Contag u. Co. Leipzis. Schönheit

Asthma
fich feibft und viele bunderte De
tienten beitee, fehrt unrmegelich

narias reinos Gesieht, bleudend schler Telat, rosiges jugendfrisches Associate sammetweiche Hant, weises Elinis kursor Zeit derch "Creme Beitze ges. geschülzt. Unüberierden rother und spröder Hant, ninner enter und spröder Hant, ninner enter und spröder Hant, ninner für ander Hant, ninner in der Kache. mehr Grathbergeites a. Hathreher, Glünz Benkt a. Mennungsschreiben Began bei gibt direkt durch Reichel, Sps. Abt. Berlin, Eisenhaltett.

Gänse!

lunge, fette, auf Bleifch gematet. bratfertig,

7 bis 19 Bib. fdwer, bas Pft. 60 Bfg. Brutto frante botten per Rachnahme liefert unt, Garant in allbefannter Gate

Fran Clara Strehle Bor. Baffan (Babern).

- Gegründet 1880.

Mr 278. 30 maiden fich Rab filienm

pon Berg Rudebe ette, weine igfeiten à & Berling. tto Girber Broobt, CHO ST

Mochus B. Brilla ar Zchille . Borneh

Frang 1. 2L Be Schilb, 20 a, Hathelt Kin w

L Auf. Mark. Les aires Poigre idee. Taus meathen is instance. Zu situage. X Verlage. X Verlage. A Verlage. Gewandt n ber Confe rie. More 7224 un bir

mer ohne Ben West

Bleich

mb baran eiterer Art egt bei S Bir bitt mm 25.

erben mu U: Dies

917 Divi D.R.

> the Ciq

Original

C. F. W. 8

3

mben.

nibára

einere.

Project Det

Eng-

, 2 z.

et.

4921

ERTS.

tist

hat.

aug

Den

ug.

State.

pa von Narfis. Com Mili von tr Do noriffe 175-13

schiert
usenben
Lude 0
isnies
ss iss
sscans
Criss
Eriss
and
do
springe
Austr
2118
chair A

1 58

berten grantit

验时

Jahre 1900 mefden fich Mile mit echter Radebenler 20476 Cilienmilch = Geife son Bergmann & Co.,

Radebeul- Bresden, atte, weine bant u. rofigen teint, fowie gegen Commetfeiten & Stud bo Bf, ift bei nafeiten a sind od B. in dei!

1. Berling, gr. Burgfir. 12
Sills Gräfe, Webergasse 27.
Cito Eiebert, Hot. Ersmusdb,
Froodt, Albrechifte. 16,
sarl Günther, Webergasse 24,
de. Cito Lilie, Naurinass. 3.
2. Wordnot, Taunusstr. 25,
d. B. Willums, Wickelsberg B.,
mar Schiller, Kirchause 60. lar Schiller, Rirdgaffe 60, could Echilb, Trogerie.
. Bornebl, Meinfrage 55.



Jum garben grauer aber rother Haare Auhn'sbel. giftet, Ruh Errakt 1.50. Kuhn's Bo-modum 1.—, Kuhn's diger scherrakt 50 u. 100. Echt nur un Franz Auhn, Kronen-minster, Kürnberg, Herz hot. A. Berlang, Er. Hurgke. Lehith, Langa., O. Siebert L Karboteker, E. Eppel Lenuskraße, 2268 Enmudftrafe.



Dewandtes Fraulein, ber Confeftione-Branche thert, municht eine Mushalfetebe, Mbreffen unter 99. BR. 7224 un bie Erpeb, b. Bl, erb

Bleichstraße 25 ines Barterre . Bimmer mit an ohne Penfion gu verm. 5360

gus der Schweiz.

Die unterfertigte Firma überfenbet feber Berfon, weigen Stanbes inwer, gegen Beinachnabme um ben in ber dieinaftewell noch nie begenejenen Breit ben

nur 2.80 Mk. Uhr mit 3 jähriger Garantie.

Ginem braben Beamten engl., ber barnach trachtet, ein bubiches, mufferbaftes, nicht unvermögenbes Fräulein zur Frau gu erbalten, fonnte ich ein faldes empfehlen. Die Offerten fenbe man fpateftens 5 Tage nach bem heutigen ein. Beantwortet werben birfelben fofort ober 14 Tage nach Anfunft berfeiben. 7216 Offerten unter O B 111 baupt-poftlogernd Frantfurt a. DR.

Bennon für Rinber ober Dame aus guter

Familie, Roberftrage 19, 1 f.

Hotel.

Mit hoher Angablung fuche alsbalb ein Sotele Reftaurant ju faufen. Offerten erbitte unter F. 1. 183 an bie Ann. Erp. bon G. E. Daube & Co., Frantfurt a.R.

Westlicher Bezirksverein.

Mittwoch, ben 29 Rovember, Abends 8 Uhr. ibet im Turnjaal, Wellripftrage 41, der hiftorifche

Dippehas

baran anichtiegend gemuthliche Unterhaltung ernfter und Mitter Art ftatt. Gebed Dit. 1,70. Lifte jum Gingeichnen bei herrn Gaftwirth Balbhaus Bellripftr. 41 offen Bir bitten bringend um gefl. Gingeichnung bis in 25. d. Dit., weil bementsprechend Borforge getroffen berben muß.

Die Commiffion.

ist aus den edelsten und feinsten

Tabaken Ost- und Westindiens

gearbeitet. Sie ist an der markirten Stelle theilbar, ehne dass der untere abgescholttene Theil der Cigarre sich beim Rauchen aufrellt. Die Schnitt-

Baucher je nach Belieben eine ganze oder halbe Cigarre bei gleicher Qualität

Diese Divideros oder theilbare Cigarre

Morg's Divideros:



theilbare Alleinverkauf zu Originalpreisen per Stück Cigarren 6, 8 and 10 Pfg.

Wilhelm Voll

Cigarren-Spezialhaus I. Ranges, 5 Tannusstrasse 5.

Original Ia Samos Muscat-Medicinal-Wein C. P. W. Schwanke, Edwalbacherfir. 49, uabe Michelsberg.

Barren-u. Wagen-Auhrwerf.

auch Grucht Aberuch Statemac.
auch Gruchfleint abgegeben.
Beter Lerch. 7221
Ein braves Mädchen mahr
gefucht. Resse vergut. Dirfchgraben 12, 2. St. I. 7226

Endtige Erdarbeiter gefucht Belbftrafte 7. 7281

Bringe mich ale Damenschreiderin

in Grinnerung und balte mich bei Bedarf beftens empfohlen. Raberes bei Frt Michel, Dob-beimerftrage 17, Sth. II. L.

EinewertvolleGab

rum herannahenden Weihnnehtsfeste ist eine schöne Photographie.

Die Besichtigung meiner Ausstellungen wird jedermann die Ueberzeugung verschaffen, dass mein aufs Beste eingerichtetes, des öfteren prämiirtes Atelier

Leistungen I. Ranges

garantist. Auch dem kleinsten Auftrag wird bei mir grösste Sorgfalt und Aufmerksamkeit gewidmet.

Weihnnehteaufträge wolle man nicht auf die letzte Zeit verschieben und ist es bei meinen Einricatungen möglich, bei jeder Witterung sehone Resultate zu erzielen. Es empfiehlt sich bei jutiger Jahreszeit, die Aufmahmen zwischen 10-4 Uhr vorzunehmen, zowie grössere Gruppen und Kinderaufsahmen auf die Wochentage zu verlegen.



Karl Schipper, Hofphotograph.

Rheinstrasse 31.

Telephon Nr. 485.





Ein mahrer Freund und Gelfer der Dienftboten int die weltberfihmte

in blau-weissen Dosen à 5, 10 und 20 Pfg.

Gibt raid mit mabeles iconften Glang. Ja baben in ben meiften Goidflien.

(hochfeine für Cafel, fowie für Haushaltung)

liefert billigft von 8 Mart pro Centner an frei Dand.

Emil Bock. 73 Schwalbacheritrage 73.

Atelier für Zahnersatz. K. von Draminski, "Dentist", Marktstrasse 19.

Eingang Grabenstrasse. Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc. zu mässigen Preisen.

Für Unbemittelte:

Sprechstunden: 8-9 Vormittags. Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise. Behandlung und Zahnziehen gratis-

Befanntmachung.

Dienftag, ben 21. Novbr. 1899, Mittage 12 Ilhr werben in bem Pfandlotal Dogheimerftr. 11|18 1 Cefretar 1 Copha, 1 Rommobe, 1 Regulator, 1 Mahmaidine, 17 Bbe. Meger's Legifon 7230 öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaden, ben 20. Ropbr. 1899. Chweighofer, Dilfegerichtevollgieher.

Befanntmachung. Dienftag, ben 21 Roubr 1899 Mittage 12 11hr werben in dem Berfieigerungelotale Topheimerftrage 11 13 hier

2 Epiegelichrante, 1 Bucherichrant, 3 Rieiberichrante, 2 Wafchtommoden, 3 Rommoden, 1 Rahmafdine, 1 Speifetijd mit 6 Stuhlen, 1 Garnitur Bolftermobel, bestehend in 1 Sopha und 6 Stuble, 1 Copha und 4 Stühle, 1 Glasidirant, 1 Toppelladenichrant, 17 Bbe. Deper's Conv. Leriton, 1 große Barthie dirurg. Inftrumente, ca. 250 Tafdenmeffer, 1 Banglampe, 1 Bjerd u. a. m

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 20. Rovbr. 1899. Salm. Gerichtevollzieher.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 21. Robbr. b 3 Mittage 12 Uhr werden in dem Biandlotal Dotheimerftr, 11/13 babier Pianino, 1 Spiegelidrant, 4 Gopha, 8 Teppiche. 6 Delgemalbe, 2 Bucherichrante, 1 Schreibtifch, 1 anif. Standuhr, 1 Rleiderichrant, 3 Thelen, 5 Bertitow, 2 Regulator, 1 Confolden, 1 Bagen, 2 Rarren, 1 Spiegel u. bgl. m. gegen baare Bablung öffentlich zwangsweise verfleigert.

Biesbaden, ben 20. Ropbr. 1899. Edröber, Gerichtevollzieher.

Befanntmachung. Dienftag, ben 21. b. Dite., Mittage 12 Ilhr,

werben in bem Bfandlotale, bier, Dotheime ftrage 11/13 1 Biano, 1 Tafelflavier, 4 Rleiberichrante, 1 Spiegel. idrant, 1 Galleriefdrantden, 4 Betten, 1 Bettftelle, 2 Sefreture, 6 Rommoben, 4 Waichfommoden, 6 Sopha, 2 Schreibtifche, 1 Tijch 6 Stable, 1 Spiegel, 7 Bilber, 2 Regulator, 1 ff. Teppich, 2 Rahmafchinen, 1 Fabr.

rad, 1 Schneidemaschine, 11/, Kisten Kase, 1 Sad Mehl, 1 Sad Kassee, 1 Fast Salatot, serner 1 Stereothyte, 2 elektr. Nachtlichter, 2 Schallbretter, 1 Thefe mit Andstellkasten öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. 748 Die Berfteigerung ber letteren Gegenftande findet be-

Wiesbaden, den 20. November 1899. Gifert, Gerichtevollzieher. parti, meur Sir rügl. Seiede, aber a deştî, Beaurridop, D.R.P."telen. L. Arşid. yeatrid. Seier. Bud Sall 1.50 M. de W. Bericki. Si Diy maha. R. Cashmans, Konstanz. K. M.



Dienstag, den 21. November 1899. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Nachm, 4 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden:

Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen. Donnerstag, den 23. November, Abends 8 Uhr: Grosser Experimental-Vortrag

(III. Cyklus Vorlesung) eriäutert durch nahlreiche Lichtbilder der Herren

Clausen und von Bronk aus Berlin.

Clausen und von Bronk aus BerlinPROGRAMM.

Einleitung. — Unsichtbere Strahlen im Spektrum und der
Nachweis derselben. — Ultraviolette Strahlen im elektrischen
Funken. — Fluorescenz- und Phosphorescenz-Ersebeinungen. —
Kathodenstrahlen und ihre Eigenschaften: Wärmewirkung, magnetische Abienkbarkeit. — Die heutige Ergänzung der neuesten
Erscheinungen auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen und die
Röntgentschaik. — Fernwirkung von Röntgenstrahlen. — Hohe
Intensität. — Die Nutzanwendung der Röntgenstrahlen in der
Medicin, in Technik und Industrie, erläutert durch viele Projektionsbilder. — Die Entdeckung von Röntgenstrahlen aussendenden Substanzen. — Demonstration der Wirkung und Eigenschaft des Radiums. — Ausführung von photographischen Röntgenaufnahmen mit Hilfe von radioaktiven Substanzen. — Demonstration des Lumière schen und Ives schen Verfahrens der Photographie in natürlichen Farben. graphie in naturlichen Farben.

Eintrittspreise:

Nummerirter Plats: 2 M.; nichtnummerirter Plats: 1 M. 50 Pf.

Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger

höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 24. November 1899. Abends 8 Uhr: Erste Quartett - Soirée

Kur-Quartett-Orchester

der Herren: Konzertmeister Herm. Irmer (I Violine), Theodor Schlifer (II. Violine), Wilh. Sadony (Viola), Joh. Eichhorz (Violoncell), unter freundlicher Mitwirkung des Herrn H. Span-

genberg, Direktor des Spangesberg schen Conservatorium für Musik (Piano).

P R O G R A M M.

1. Streichquartett in C-dur Nr. 12 (Peters-Ausgabe)

Kaiser-Quartett. 2. Terzett für zwei Violinen und Viola in C-dur

op 76.

3. Klavierquartett in A-moll op 48 . . Fr. Kiel.

E in trittepreise:

Nummerirter Platz 1 Mk.; nichtnammerirter Platz 50 Pf.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zufritt.

Bei Beginn der Soirée werden die Eingangsthüren des grossen Sanles geschlossen und nar in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kurvernelten.

Selten günstige Gelegenheit!

Wegen Umzug

Vollständiger Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 335

Da mein Lager wegen Umzug nach der Langgasse baldigst geräumt sein muss, so bietet sich den verehrten Damen die selten günstige Gelegenheit,

fertige Damen-Confection

zu enorm billigen Preisen kaufen zu können. Empfehle reichste und geschmackvollste Auswahl in

Durch diesen Ausverkauf erleidet mein

Jaquetts in verschiedenen Façons von 8.— Mark an.

Carrieten Wollstoffen von 10. – Mk. an. Name 101 in glatten Tuchstoffen von 12.- Mk. an.

von 25 .- Mk, an.

VIOCE Zu jedem annehmbaren Gebote.

Fertige Costüme enorm billig.

Restbestände in Sammet-Blousen und Costümröcken zu fabelhaft billigen Preisen. "

Mein grosses Lager in Stoffen und Besätzen aller Art verkaufe zu Engros-Preisen. Die noch am Lager habenden

Sommer-Stoffe, -Kleider, -Umhänge, -Jaquetts, Staubmäntel verkaufe, um zu räumen, bedeutend unter Preis.

Maass-Geschäft 7

in keiner Weise irgendwelche Störung und halte mich bei Bedarf bestens empohlen. Solide Preise. Garantie für guten Sitz.

Martin Wiegand, Damen-Schneider, Wiesbaden, Bärenstrasse 2, Parterre u. 1. Stock.

ift Alles da

und in größter Angahl gur Berbft- und Winter-Gaifon eingetroffen:

Herren-Anzüge Berren-Uebergieher Herren-Bavelocks Herren-Bojen Berren-Lodenjoppen Herren=Stiefel Anaben-Anzüge Anaben-Ueberzieher Teppichen. Gardinen Bett= u. Leibwäsche Damen-Aleiderstoffe

n. f. w., n. f. w.

auf Albzahlung

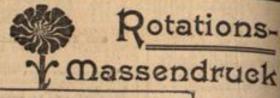
Möbel, Betten und Polsterwaaren.

J. Wolf

Credithaus 1. Ranged.

Bärenftraße 5.

1. 2 n. 3. Etod.



von Zeitungsbeilagen Prospekten, Preislisten etc.

auf weiss und bunt Papier, in kürzester Frist zu billigsten Preisen.



Grösste Leistungsfähigkeit! 100 000 Stück Ouart-Prospecte in einer Stunde.

Druckerei des "Wiesb. General-Anzeigers" EMIL BOMMERT.



Eine Büchsflinte

mit Ginlegerohr billig ju verfaufen.

Quifenplan 2 II.

Sarg-Magazin.

Empfehle mein Lager aller Arten Dolg. und Metall.Carge p. ben billigften Preifen.]

Steriphr. 12 Jos. Ochs, Steriphr. 11

Jagdwesten

für Herren und Knaben Gute dauerhafte Qualitäten Grosse Auswahl - Billige Preise L. Schwenck, Wiesbaden Mühigasse 9.

prima Magnum bonnm, verfaufen

Weldftrafte 18.

Kartoffeln (Magnum honum) um Binterbedarf liefert B. Göttel, Schwalbacherftrage 47, I



Unter ben Gichen. Beute Dienftag biergu labet freundlichft ein

E. Ritter.

211tes Rupter, Meifting und Bint tauft fiets Friede, Durr, Gelbaleger, Ablenin

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Wir bitten die Verschläge für Haustwanderungen für 1900 bis Donnerstag, den 23. d. Mts. einzusenden, da am 30. d. Mts. die Auswahl stattfinden soll. Der Vorstund.

Billig! Billia! Große Auswahl

Gebrauchte Winterrode, Gerren-Angüge, Dolen und Joppen, gebrauchte Damenfleiber, Winter Jaden und .Mantel, goldene und filberne Berren- und Damen Uhren, Arbeitelleiber, Reifetoffer in großer Auswahl! 3twei vollständige nene Betten, ftannend billig bei

S. Landau, Mengergaffe 31.

Streng reelle und billigfte Beingdenellet 3m mehr als 150000

Gänsefedern,

Canjedannen, Edwanuchjedern, Caissanenbaunen und alle anderen Geringenen und Taumen. Kondert in delte Reinigung gewartett Gute, perindenen derinderen a. Und für o. 300, 0.801, 1.81, 1.40. Erlinde Galddennen 1,60; 1.80. Belartedern in deltertä de melk L. 60, 1.60. 1.40. Erlinde melhe Ganico n. Edwanuchderen 3. 5.50; 4: 2. Selbereits Edwanenbaumen 5.70, 7: 8: 10. A. Edit dinertide Ganzbaumen 2.50. Edwanenbaumen 3.70, 7: 8: 10. A. Edit dinertide Ganzbaumen 2.50. Edwanenbaumen 3.50. Delter Edwanenbaumen 3.50. Edwanenbau

Hapar

fich ber ? mirb erit

Beke

1. 000 1 3. bes 4. des

D. ber

7. ber 8. des

12. bes 13. bes

15. des

11. ber

16. bes 17. bes 18. bes 19. bcs 20. ber

22, ber Bie

3-92r. 1

Rr. 6, 11 gejdyni

gejdmitter Bermitta 3-6 IIb

ben 7. 11 Echanbul ben 5. Bertoofu consistal Berlooften

lommit, Mitloofer

1599a

Bejugepreis: Mona lid 50 Big. frei ins Dans gebracht, burd bie Boft be wogen viertelichnitid Dif. 1.50 erei. Befteligelb.

Der " eneral Angeiger" erfdeint taglid Abenbs. Sonntags in juel Ansgaben. Unparteifiche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die Ifhaltige Beitigeile ober beren Muum to Din, für aus-waren 15 Big. Bei urhruntliger Aufnatime Rabert. Retiame: Beritgeile 20 Dig., für ansonders 50 Dig. Bellagen-gerühr pen Zaufenb Birt. 3.50. Telephon Anichluft Rr. 199.

General SAmseiger.

Amtliches Organider Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Steefabener Anterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift.

Geidäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationebrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiedbaben.

Rr. 273.

=

tge jn

III, 52 577

S.

m)

tir

800

reten

amen pahi !

ig bet

r

Dienstag, ben 21. Rovember 1899.

XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachangen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung. Unt Angabe des Aufenthalts folgenber Berjonen, welche id ber Fürforge fur bulfebedurftige Angeborige entziehen,

1. bes Taglohners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 gu Dechtsheim,

2. der ledigen Dienstmand Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter,

3. des Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 8. 1867 ju Elberfeld,

4. bes Schneibers Theodor Bottcher, geb. 28. 11. 1857 gu Dobendobeleben,

5. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875 Bu Dberrod, 6. der ledigen Margarethe Dreicher, geb. 1. 7. 1862

gu Fulba, 7. ber ledigen Louife Eruft, geb. 3. 5. 1868 gu Bices

baben, 8, des Inftallateurs Emil Farber, geb. 28. 11, 1858

gu Beilburg, 9, des Schreibers Theodor Philipp Dofmann, geb. 10. 8, 1871 ju Weinbach,

10. bes Schloffers Lubwig Jung, geb. 17. 8. 1860 gu Biesbaden,

II. ber ledigen Muna Raufch, geb. 25. 2. 1876 gu Bieebaden,

12. bes Rreisjetretars a. D. Rarl Lang, geb. 2. 3. 1847 gu Sachenburg, und beffen Chefran Wathilbe, geb. Cbel, geb. 18. 8. 1851 gu Biebrich,

13. des Taglöhners Rarl Leichterfoft, geb. 1. 3. 1867

14. bes Tungers Jatob Menfert, geb. 4. 1. 1863 gu 16. bes Taglöhners Johann Rene, geb. 28. 1. 1867

zu Lahr, 16. bes Maurergehülfen Rael Anguit Schneiber, geb.

9. 3. 1868 au Biesbaben, 17. des Gartners und Taglohners hermann Coon, geb. 1. 8. 1853 ju Riebererbad),

18. bes Schreinergehülfen Deinrich Schohe, geb. 8. 10. 1858 gu Rlein-Dftheim,

19. bes Dufiters Johann Cchreiner, geb. 20. 1, 1863 Ju Brobbach,

20. der Röchin Ratharine Stöppler, geb. 7. 5. 1874 an Ennerich,

21, bes Bierbrauers Johann Bapt. 3apf, geb. 16. 9. 1870 ju Oberviechtach.

22, ber Dienstmagb Muna Regina Bolg, geb. 7. 10 1872 gu Sttlingen. Biesbaden, ben 15. Dovember 1899.

Der Magiftrat. J-Mr. 10294 III Armen-Bermaltung : Dangolb.

Befanntmachung.

Ans unferem Armen - Arbeitshaus, Maingerlanbftrage Rr. 6, liefern wir frei ins Dans:

a) Angundeholz, Beidnitten und fein gespalten per Centner Dt. 2 .b) Buchenholz,

Sinitten und grob gespalten per Centner DRt. 1.50. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer Dr. 13, Bermittags zwifchen 9-1 und Rachmittags zwifchen 6 Uhr entgegengenommen.

Befanntmadung.

Der biesjährige Rrammartt (Anbreasmartt) babier wird ten 7. und 8, Dezember abgehalten. Die Martiplage für Chaubuden und Caronffels werden den 4. Dezember, borsittags 10 Uhr, für Borgellan, fleinerne und irbene Baaren an 5. Dezember, Radmittags 3 Uhr, angewiesen. Die Berlaofung ber Blate für fonstige Berlaufsstände findet, Bittmoch, den 6. Dezember, Bormittags 9 Uhr, im Accise alslotale in ber Friedrichstrage ftatt und ift für jeden enteoften Ctanb eine Cantion von 3 Mart bei dem Aceifes annet, aber gu Gunften ber Accifetaffe verfallt, wenn ber Autogende ben betreffenden Stand nicht felbft einnimmt,

Biesbaden, ben 20. Rovember 1899.

Das Accijeamt: Behrung.

Fremden-Verzeichniss.

vom 20. November 1899. (Aus amtlicher Quelle.) Hotel Dahlheim. Vanpel, Amterath m. Fr.

Bielefeld

Königsberg Hotel Einbern. Denbel Hannover Cohn Berlin Bistor Krefeld Loeb Mulhausen Schuring Düsseldorf Luten Bingen Oppenheimer Walther Köln Pforshaim Ulrich Oberschous Hauer Arnstudt Brigthau Wien Hausper Holfter Otterberg

Eisenbahn-Hotel. Sooulgerath Ward Bredburg Hölterhoff Remscheid Levi Kölu

Englischer Hot. Hoffmann m. Fr. Berlin

Eropriug. Zweibrücken Schöller, Frl. Frankfurt Hannover Graf m. Fr. Rossbach, Fr. Rheinbrohl Habustition Pfeiter de Paro m: Fr. Madrid Müller m. Fr. Berlin

Hotel Happel. Hehlfeld m. Fr. Frankfurt Leipzig Iserlohn Schick Wolff Stephan Stuttgart Jeneske Würzburg

Hotel Hoberzollers. Steinmüller, Fr. Gummerebach Siebel, Fr. Hotel Kniserhet.

Frankfurt Baumann Berlin Rauenthal Japhet, Fr. Schwalbach von Setin m. Fam. u. Bed. Bad Liebenstein Adam Berlin

Frankfurt Schüler Hotel Kurpfee. Werner m. Fr. Offenbach Goldene Kette.

Siegen Goldene Krens. Atzendorf Hetet Metrepele.

Loebe, Direktor Karlsruhe New-York Beuno, Fri. Simon m. Fr. Köln Getz, Dr. phil. Mensinger, Fr. Bacquiges, Dr. Reichshofen Nassauer Hot.

Hamburg Moyer Caspari m. Fr. Berlin Pernet m. Fr. Boettger, Bankdir, m. Fr. Schlutow, Geh. Komm.-Esth m. Fr. u. Bed, Stettin Hamburg

Nonnenhof. Husten, Kfm. Heister, Kfm. Knechtli, Kfm. Karlaruhe Kniserslautern Schneider, Kfm. Poll, Dr. Karpen, Kfm. Wolff, Kfm. Frankfurt Berlin Schötmar Stuttgart Mann, Kfm,

Köhler, Kfm. Hotal du Nord. Gmind Schmidt, Kfm. m. Fr.

Urstenstein Pfilzer Het, Schmidt, Assessor m. Fr. Berlin Zur guten Quelle. Röder, Kim. Bohley, Kim. Ritter, Kim. Musster-Appel Kassel Quisisana. Fisser van Dam van Isselt

Hang m. Fr. u. Bed. Gifford Deyer, Fr. m. Toch, Karlsruhe Rhein-Hotel. Hartmann, Kfm. Dassi Hasselink Arnheim Uymann, Rechtsanw.

Christmann m, Fr, Maunheim Hatel Ross. Bonn m. Fr. London Waisses Ross. Goedecke, Kim. Savoy-Hotel. Limbach Gebra, Fr. Russland

Marquiles, Kim, Zgiers Dresden Eckelmann, Kfm. Hotel Schweinsberg. Beeker, Kfm. Limburg Rosier, Kim. Biskamp, Kfm. Herbold, Kfm. Binlefeld Kassel

Morasch, Dr. med, m. F. Wehlte, Kfm. Brethiot, Kfm. Hotel Tannhäuser. Wien Dresden Paris Klecker, Ktm. Krefeld Horry, Jugenieur Heldemuth, Kfm. Naumburg Wetzlas

Lorenz, Kfm. Brienck, Kfm. Speyer München Levi, Kfm.
Taunus-Hotel. Gelsenkirchen van der Moolen Krefeld Rohardt, Dr. med. Pankow Düringer Konstanz Frankfurt Baumann

Cords Düsseldorf Berkens, Fabrikant Augsburg **Hotel Union**

Lintrup Hetel Victoria Georgenborn Trana, Gerichts-Assessor Dr.

Gothenburg Michelly, Stud. jur. Königsberg Nettekoven, Scheveningen Hotel Weins. Hachenburg

Brötz Limburg Köln Losb Jaussen Caygan, Rechtsanwalt Sensburg Hörth m. Fr. Mannhei Dürselen Köln Zils, Notar Oberlahnstein

in Privathäusern: Villa Garfield. Nell, Frl. Geisbergstrasse 12. Schultze, Frl. Mannhein Juppen, Stud. chem. Düsseldorf Evang. Hospiz. Ockel, Fr.

Brannfels Hülaberg m. Fr. Remachei Kapellenstrasse 8, p. Remscheid Leo, Oberst a. D. m. Fr. Gernrode

Villa Speranza. Schlenk m. Fr. K Wilhelmstrase 38. Köln Mercier, 2 Frl. Has Pension Winter. von Walterstorff, Fr. Stockholm

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 20. Dezember b. 3. Bormittags 11 Uhr mird gufolge Berfügung bes Roniglichen Mmtegerichts 9 gu Wiesbaden vom 9. b. M. bas bem Friebrich Wilhelm Roffel von Dotheim guftebenbe, in biefiger Gemartung belegene Grundftud, Stodbuch Rr. 5468 gleich 8 ar 29,25 qm Ader "Bangert Ir Bewann, gwijchen einem Weg und Rarl Fifcher ju Lugemburg, in dem Rath-haus babier, Bimmer Rr. 12, zwangsweife öffentlich verfteigert.

Biebrich, ben 17. Dovbr. 1899. Der Burgermeifter.

3. B. Wolff.

Nichtamtliche Anzeigen.

Nördlicher Bezirksverein

General-Berfammlung

wird am Mittwoch, ben 29. November, Abends 81/2 Hhr, im Dotel jum Dahn, Spiegelgaffe, ftattfinden:

Tagesorbnung: 1. Bericht bes Borftanbes.

2. Raffenbericht.

3. Wahl von 3 Revijoren.

4. Bereinsangelegenheiten. 5. Bahl fur b ansicheibenbe Mitglieber bes Borftanbes. Biesbaden, ben 21. November 1899.

Der Borftanb.

Donnerfiag, ben 23. Nobember, Abenbe 8%, Uhr finder im Cofale bes herrn Mad. 3 Rrouen Rirchgaffe 23 eine öffentliche Schmiedeversammlung

Referent: 1. Borfibenber bes Centralverbandes ber Schmiebe, College-Lange aus Damburg. Um gobireiches Erfcheinen erfucht

Der Ginberufer.

Gebrüder Krier, Bankgeschäft.

Wiesbaden, Rheinstrasse 111, empfehlen sich für alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.



Erfat für Hafer

Shoenebecker Original - Pferde - Melaffefutter

ohne jeben Torfaufan. (Bramiirt auf ber biedjabrigen Sportoneftellung gu Munden.) Eingeführt bei ben Berliner Omnibusgefellicaften, ben größten Bubemefen und Covallerie Regimentern, General Bertretung und fletes Lager:

L. Rettenmayer, Biesbaden, Rheinftrage 21.

Holentrager Portemonnaies

tauft man am billigften bei

A. Letschert, 10 Maulbrunnenftr. 10.



Ansvertauf

moderner Damenhate idon von 2 Dt. 50 Bf. an. Philippsbergftrafe 45, Part. rechts. 6844

40 Pfg. Pfd. Glang-Oelfarben 40 Pfg.

5351

Frau Dr. Eisner Ww.,

Bahn-Atelier für Frauen und Rinder-Mässige Preise. Sprechitunden bon 9-6 Ubr.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptlächlich Französisch, Englisch, Italienisch und Deutsch für Ausländer.

Profpecte gratis und franco burch ben Derector 6. Wlegand.

Das Abladen von Baufdintt und bgl. an ben Renbanten bes Gpar- und Banbereine, Balb. ftraße, ift binfort nicht mehr geftattet.

Fr. Rock, Mrchitett.

Unter den conlanteften Bedingungen faufe ich stets gegen sofortige Kasse alle Arten Mobel. Betten, Pianinos.
gange Einrichtungen,

Baffen, Fahrraber, Juftrnmente u. bgl. Torationen gratie. Abbaltungen von Bereiegerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Ich kaufe stets

gegen fofortige Raffe einzelne Mobelftude, gange Wobunngen, Ginrichtungen, Raffen. Giefchrante, Bianos, Teppiche rc. auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige ich fofort. Reinemer, Auctionator, Albrechificafte 24

> Normalhemben Unterhofen Huter aden Strümpfe, Oberhemben Aragen, Manichetten Serviteure, Taichentücher Specialität Aravatten Bandichuhe, Svienträger

fiefert flets bei größter Musmahl

Adele Levi, Manrifinsfir. 8.

Größere Beftellungen auf: Confetti und Luftichlangen

erbitten wir und geft, umgebenb und offeriren gu ben afferbilligften

Für Sandler gang befonderen Breis! Wiesbadener Fahnenfabrit 2 Barenftrage 2, Gde Bafnergaffe. VVVVVVVVVV

Concerthaus Effighaus. 7 Cowalbacherftrage 7. Täglich:

Große Concerte, ausgeführt von dem Glite - Damen . Drchefter "Bufriebenheit." 6 Damen Dir.: Frl. Maria Wirth.

Anfang Bochentage 71/, Uhr. Sonn. u. Feiertags 4 Uhr. 707

Deffentlicher Bortrag

If mit dem Code "Alles" aus?

Dienfrag, ben 21. b. Dt., 81/2 Uhr Abends im Sotel "Schutenhof", Schutenhofftrage.

Bebermann ift freundlichft eingeladen. 7210

Eintritt frei. @. Tänbner.

Bucher-Revifionen, Stellung Bücher-Albschluß, von Rednungen aller Art. Rarl Rod. 6 Dortftrafe 6.

Cip angef., fow. Dansanderungen bei bill. H. Engel,

Mauritineftrafte 8, 1 Ct. Gebrauchs - Muster-Schutz Datente Waaronzeichen etc.

orwirkt Ernst Franke, Civ. - Ingenieur, Goldgasse 2a, 1. St.

Immobilienmarkt.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Sellmundftrafe 53, empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bau-plaben, Bermittinngen von Squethelen u. f. m.

Für tudt. Argt, hotelter, Obertellner ic. paffenb ift Gine Rur-Benfion in Bab Schwalbach mit 30 vermietbbaren Zimmern und einem jabriichen Reinertrag v. ca. 8-10,000 Mit. wegen Zuruckziehung bes Befipers zu verfaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbft, 53.

Gin icomes Edhaus in Cimille für jedes Gricaft paffend, mit Dofigarten u. f. w für 38,000 Mt. zu verfaufen burch 3 & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein Geschäftshans in Riederwalluf für 15,000 Mf, und ein Bauplay von 40 Anthen, bicht an bre Strafe gelegen, mit Ausficht auf Albein und Gebirge, welche nicht berdaut werden fann, ift p. Ruthe fur 100 Mf. zu verfaufen durch 3. & C. Firmenich, hellmunbfir, 53.

Gin febr rentables Gefchaltshaus in Borms im Breife bon 60,000 Mt. ift Familien-Berbaltniffe balber gegen ein Gragenhaus ober fl. Billa in Biebbaben gu vertaufden burch 3. & C. Firmenich, hellmunbfir, 53.

Gin fleines Saus an ber Emferftrafe in, Garten für 20,000 Mt. Gin Edhaus, morin flotie Mebgerei getrieben wird, ju verlaufen burch 3. & G. Firmentd, hellmunbftr. 58. Gin Edbaus, fubl. Stadttheil, für Mengerei, und jedes andere Gefchaft paffenb, für 64,000 Mt. ju bertaufen burch 3. & G. Firmenich, bellmunbfir. 63.

Gine großere Angabl Benfiend- und herrichafte. Billen in ben verschiedenften Stabt. und Breislagen ju verlanfen burch 3. & G. Birmenich, Gelmunbftr. b3.

Gine größere Angabl neuer, febr rentabler Etagenhäufer mit und ohne hinterbaus, im fühl, und weftl. Stadtibeil, gu ver-faufen burch 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 53. Gin neues Saus in Schierflein fur 3 Familien paffend, mit noch 12 Rutben Garten Sebei fur 15, 00 Mt bei fl. Angabfung ju berfaufen burd 3. & G. Firmenich, Bellmunbitr. 53,

Bu verkaufen

Gefchaftebaufer in ber Lang. Rird., und Goldgaffe ze. te. burch Gtern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6. Bu berfaufen Sotels, Babehaufer mit eigenen Quellen und Birth. fchatten burch

Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6. Dupotheten und Refitaufgelber vermittelt

Bu bertoufen Billen mit allem Comfort ber Rengeit, in ber Barte, Connenberger., Frankfurter., Mainger., Biumenftrage te, sc. burch Stern's Jumobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Su bertaufen Etagenhaufer in bem Raifer-Griedrich-Ming, ber Abolia-allee, Scharnhorfiftraße, Freiedrichftraße oc. ac. burch Stern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6.

G000000000

Scharnhorftftrage ift ein rentables Gragenbaus unter 3. Chr. Glidlich. Tage ju vertaufen burch Bu vert. Wille mit berri. Mublicht u. fiber 1 Morgen fc. Garten in Riebermalluf a. 926. burd 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen fcone Billa in Bad Cowalbach für 17,000 mt. Rab burch 3. Chr. Bludtich, Biesbaben. Bu verlaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bab Schwalbache, mit fammtl. Mobilar u. 3mv., bicht am Kurbaus u. ben Trinfbemenen. Uebernahme en. fafort. Rab, burch bie Immobilien-Algentur von 3. Ghr. Glüdlich, Biesbaben.

Berbaltn, balber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffir gebaute u. comfortabel einaerichtete Billa mit ea. 75 Onabrat-Ruthen fcbnem Garten Billa febr preiswerth ju vert. Macs Rabere burch bie Immobilien-Agentur bon ... Chr. Giffelbien, Biesbaben.

Ein berrt. Befigthum am Rhein, mit groß. Bart u. Beinberg, Biefen, Aderland, fconfter Ausficht, Ber-baltniffe balber febr billig ju verfaufen burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu verfaufen rent. Saus Scharnhertifer. f. 74 000 Mt. Blietheeinnahme 4900 Mt. R. b. 3. Chr Glüdlich. Bu verfaufen mittlere Rheinftrafe Saus mit Garten, auch f. Esb. eingurichten burd 3. Chr. Gludlich.

Bu perfaufen herrngartenfrage Dans mit Dof und Garren für 68,000 Mt. burch 3. Chr. Gliddich. Bu, verfaufen Biffa Dlaingerfrage 2, ale herrichaftebaus ober Benfion greignet, burch 3. Chr. Glieflich. Bu vertaufen bicht am neuen Centratbaunhof Billa mit Stall und Garten far 90,000 ERt. Durch

3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen Billa mit Garten, Rapelleuftrafte, febr preiswerth burd 3 Chr. Gladlich. Bu vertaufen für 95,000 Mt. Billa vorberes Rerothal Benfion ober Gtagenwohnungen, Rab, burch 3. Chr. Gludlich.

Bu bertaufen (billig) eines ber ichonft. Benfions. u. Grembenlogirbaniet &ch walbache burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu verfaufen febr prerem. beftrenom. Sotel garni mit Inventar und Mobiliat in Bab Ems burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen Rerobergftrage Billa mit Garten, fowie ats Frembenpenfion geeignet, b. 3. Cor. Glüctlich. Bu verfaufen in St. Goar, bicht am Rhein, b. Billa mit 11/2 M. Garten fur 27,000 Mt. Rab. burch 3 Chr. Glüeflich.

Bu verlaufen in Bab Cowatbach Billen für Frembenpenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 Dit. 3. Chr. Gliidlich.

Bu verfaufen prachtvolle rentable Gragenvilla Bu perfaufen Dagen burch 3. Chr. Gilbellation. Bu verfaufen Bauplane Schone Mubficht u. Bartitrafte Bu pertaufen Danfer mit Garten Bachmeperftrafe

3. Chr. Gladlich. (elefte, Bahnftation) burch

Bu verkaufen Die Jumobilien u. Dhporheten Agentur Carl Wagner, hartingstraße 5.

Dotel 1. Ranges, fein ausgenattet, in flottem Betrirbe.

Dotel Reftauraut, Ditte ber Gtabt, von Raufieuten Bart

Dotel garni in erfter Rurloge. Benfionen nachft bem Rochbrunnen, complett möblirt unb in

Dans mit befferem Reftaurant, befte Lage, febr ichone Bota-8 Baufer mit Wirthichaften in Biesbaben, fowie einige

in ber Umgebung.
Gengenhäuser, Gefchäftshäufer aller Branchen, fehr rentabes Meinere Baufer mit Garren, lleine Angabtung.
Mehrere Billen in allen Lagen, theilweife febr billig feil.
Banplane, Actergrundfinde, in großer Answahl, für Spein- lationszweife febr geeignet, ficherre Geminn.

Supothefen – Rapitalien

in jeber Sobe merben flete gelucht und placitt Brompte und gewiffenhafte Bermittlung.

Die Jmmobilien und Oppotheten-Mgentur

Joh. Phil. Kraft. Simmermannftr. 9, I. Grundftuden u. Bauplaten. Bermitlungen von Supothefen.

Mustunfte merben toftenfrei ertheilt Bwei neue elegant gebaute Wohnhaufer in Git-Bwei neue elegant gebaute Wohnhauser in Gltville, mit 4 Jimmer und Küche im Stock und lieinem Garten bei niedriger Augablung, für penstonirte Beamte pallend, Forderung Mt. 37 000.—, ju verfausen durch Joh Phil. Kraft, Zimmermanustr. 9. 1. Paus mit Backerel, 20 Airer Milch, zweiwal Brod-ber Lag, im Curdiertel, mit febr niedeiger Angahlung für 58 000 Mt. zu verfausen durch Joh. Bh. Kraft, Zimmermanustr. 9. 1. Daus mit kott gedender Bäckerel in Kute der Altstadt, mit 50 Liter Milch, 3 und 4 mal Brod per Lag, sofort lehr preiswerth zu verfausen burch

mit bo Eder Mild, 3 und bmal Brod per Tag, fofort sehr preiswerth zu verkaufen burch
Joh. Bh. Kraft, Zimmermannür. 9, 1,
Gine Mühle unt Baderei und karfee Wassertroft, schönes Wohnband, 2 Scheunen, Stallung sir 20 Gind Graß-Bieb, 35 Morgen guten Ader und Wiesenland, im Unterstahnstreis, haben Alters wegen, mit kleiner Angahlung für 32 000 M. zu verkaufen durch

Joh. Bh. Rraft, Zimmermannftr. 9, 1. Gine Mühle bei Frantfurt a M. mit ged. alter Rundsichaft, alles ber Rengeit entsprechend eingerichtet, mit neuem Babnhaus und Stallung, großem Obfigarten, 500 Gad Mehl Ertrag taglid, frantheitshalber gu ner-

faufen burch
Joh. Ph. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.
Wirthfchaft mit Tanglaal, gr. ichattig. Garten, Regelsbabn, febr beluchter Ausfugsort aller Wisbabener, mit
vollftanbig. Inventar für 46 000 M. bei 5000 M. An-

vollftändig. Inventar für 46 000 M. bei 5000 M. ausgablung zu verlauf, durch
Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.
Wirthschaft, Eshaus mit vorzügl, gebendem Spezereis
geschäft verdunden, schöner Lagrezimmer, Garten, mit
8000 M. Angablung für 68 000 M. zu vert, durch
Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Borzüglich gelegenes dans, mit bester Ochsen und
Schweine Weigerei, Umsah ca. 80 000 M. in mit
vollt. Inventar und solider Kundschaft teansbeitebalben
lesser an versausen durch fofort gu verfaufen burch

30b. Bh. Sraft, Bimmermannfr. 9, 1,

Bu verkaufen ===

Biffa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Curbaufe, befonbers fit Benfion greignet,

Dochfeine Billa, Centrabeigung, großer Garten, im Rerothel, auch für zwei Jamilien geeignet, burch Wilhelm Schüftler, Jabuftraße 36.

Mehrere rentabele Gtagenhaufer, obere Abeibeibftrafe, mit Bor- und hinterga

Edithelm Echiffler, Jahnbrafte 36. Wohnung frei, burch Dans, Rheinftrage, Thorfabrt, großer hofraum, befonbers

für beffere Mebgeret, burd Schufter, Jabuftrage Ctagenhaus, 4 . Bimmer . Wohnungen, nabe ber Rheinftraße,

billig feil, burch Bille, 10 Bimmer, großer Gatten, Stallung für vier Pferbe,

fcone Bage, burch

Dupotheten, Rapitalien in jeder Sobe flets nachgemielen burd Wilhelm Schüssler, Jahuftrafte 36.

fühl. Stadttheil, für jebes Gefchaft paffend, mit 5-6000 Wert Manabling aus ber Dans unter ganftigen Bedingungen ju oerlauen. b@uff.e r. erb. u. 29, 11. 82 an bie Groed. b. 281.

SOUND FOR THE PARTY OF THE PART Gesucht zum 1. April 1900 eine Bobnung mit Berfflatt, wenn moglid mit Logerraum

Stammbols Diesbezugliche Offerten unter F, 5346 an Die Erpebinen

nen bergerichtet, in guter Lage, per

1. Jan. 1900 preiswerth ju ver-Dab. unt. Rr. 5319 in ber Erp. be. 191.

naus

für Baderei geeignet, in gunfliger Bage, mogl. im Innern b, Gtabt, ju faufen gelucht. Offerten mit Breibangabe an bie Erpeb b. Blattes unter N. 5014

Ein funger Gefcafremann tont Darleben von 100 Mart gegen boppelte Gicherbeit. Nr. 7211 a. b. Epp. b. BL 7211

A. L. Fink,

Elgentur, und Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrafte 6, empfiehtt fich jum gin- und Bertauf von Immobilien. Auf

St. 273

Die Liebe b nie in würdig fe ich mich mer fie auch de Sprich deben meiner

Eine Gin nichtstrath mi n Thorheit and bitte i Belt beife und bes Eine in Leben de perrothen Und ich ab diefer Gr

Gott gege eiffen zu h eignen. d einen Hän three To ffen Ber en fonn ? if Erben bu Der Ant "Ich dar mier: Li et Treue fü

"Mber 10 nicted: County BULL J nie ber Beit his welch auch de Senichoft Sen gejunde reche die J Sehl bent, b m und u pue ich i Beller Tocht mundliche G lingnifivoll Tochter nicht bie Wahrheit in and üb latge auch latten, ble Ir pe heilen. gebenes Wo

ber fich achte dun fie ihr det fie ihn dieben bleit de Zeit, bi abdilichen tons one ien berit Pibit et

einen Berte

Spec

ernb Eri

er Eine vo

em anberer

winfte ? BBit gegen bei geri

angen a ere fer unb 20. lini

Jea

the prei

Auf der Meige des Jahrhunderts. Roman von Gregor Camarow.

Die Liebe und Dantbarleit jur Euch", erwiderte Bertha, wid nie in meinem Herzen erloschen, aber ich wurde Eurer murdig fein, wenn ich ein heiliges und reines Gefühl, zu ich mich befaunt, verleugnen sollte aus Gründen, die, jo ich mich befannt, verleugnen sollte aus Gründen, die so wer sie auch in der Welt wiegen mögen, doch vor Gott nichts im Sprich selbst, mein Bater, ist es eine Sünde, wenn ich segedenen Wort festhalte, das mein ganges Glück und den geben meiner Seele in sicht, mein Kind", erwiderte der Amts-eine Sünde ist es nicht, mein Kind", erwiderte der Amts-richteath mit einer Weichheit, die ihm sonst fremd war, "aber Aborheit ist es, ein verhängnisvoller Freihum, und noch wie hitte ich Dich, höre auf das Wort Deines Baters, der

Belt beffer tennt wie Du." ich, mein Bater", rief Bertha, inbem fie fchnell bie and bes Amtsgerichtsraths ergriff und an ihre Lippen führte,

t perrathen und perleugnen." Und ich", sogte Meinhard in tiefer Bewegung, "tann ich biefer Erklätung mein Wort zurücknehmen, das ich Bertha nt Gott gegeben? — Ich frage Sie selbst, Herr Amisgerichtsnd Sie haben von mir verlangt, wach meiner Ehre und meinem willen zu handeln, tann ich nach Chre und Gewissen die Liebe eiegann, die ich Ihrer Tochter gelobt — kann der Mann, beien Hande Sie mit mehr Bertrauen als zu mir das Schickihrer Tochter legen nichten, nach seiner Ehre und seinem den toun? Rann er berlangen, wenn fie ibm ihr Berg nicht den toun? Rann er berlangen, baf fie bas heitigfte Band af Erben burch eine Luge entwelben follte?"

Der Antsgerichtsrath fentte schweigen ben Kopf.
3d dante Dir, meine Bertha", suhr Meinhard fort, "heute wiere Liebe die heiligste Weibe empfongen und ich gelobe in Treue für Zeit und Emigfeit!

uber was sei, benn werden!" rief die Amtsgerichtsräthin niend. Welch ein Unglück wolch ein Unglück — der Frieden werd hauses und alle Hossungen jür unser Alter sind dahin."

Lie ierden soll, sagte der Amtsgerichtsrath, das mussen der Beit überlassen. Die Beit ist das große Geheimmittel in alle tros den Leiden und Opfer; die Zeit trägt die Wahrheit nich welche die Wallungen des Augenblicks verdunkeln, und die jum Siege über alle Jrrungen des menschlichen Dergens dauch des menschlichen Berstandes. Die Beit reinigt die Sinnickoft von allen Trugschlüssen und läst das menschliche ben gefunden von allen salschen und trügerischen Gefühlen, nach die Jugend so leicht sur einig und underanderlich hält. neine die Jugend jo leicht für ewig und undereinderlich halt.
Ent dem, der jeine Sorgen und Zweisel der Zeit anvertrauen
kan und uicht von drängenden Berhaltnissen zu vorichnellen
höhtungen getrieben wird. Und daß wir in dieser Lage sind,
höht mich und giedt mir Wuth. Ich daß wir in dieser Lage sind,
höht mich und giedt mir Wuth. Ich daß wir in dieser Lage sind,
höht mich und giedt mir Wuth. Ich daß wie Ihr Weg mit
must Tochter zusammengesührt und dadurch eine rudige und
immelliche Entwickelung Ihrer beiderseitigen Lebensschichale verdennissell gestört wird. Ich verurtheile Sie nicht und meine
Tochter nicht. Ich will nicht daran zweiseln, daß Sie Beide an
die Behrheit und Unvergänglichseit Ihrer Gesühle glauben, wenn
it rich überzeugt din, daß Sie sich tänichen. Aber ich verdige auch von Ihnen Beiden, daß Sie der Zeit ihr Recht
listen, die Irrihamer aufzultären und die frankhaften Waltungen
philen. Ich begreise es, daß Sie seht nicht ein selertlich genieres Wort zurücknehmen zu dürsen glauben; und ein Mann,
der sich achtet, wird auch Bertha nicht seine Hand reichen fönnen,
den sie ihm erstärt, daß ihr Gerz einem Auderen gehört und e die Jugend jo leicht für ewig und unberanderlich balt. ben fie ihm erftart, bag thr Berg einem Anderen gebort und beben bleiben, wie wir Jurifien fagen, und ich appellire an be Beit, biefe hochfte und lehte Inftang in allen Fragen bes delichen Lebens. Aber ich verlange auch daß Sie diese biese gegen und ihrem endgültigen Urtheil nicht vorzusahlen versuchen, n Worten nicht und nicht mit Thaten. Sie de freten erft i das Leben ein; lernen Sie das Leben und ich die des Leben und ftbit ertennen, und ich bin gewiß. Gie werben fich Beibe biegen bag bie Leibenfchaft bes jugenblichen Blutes nicht and Frieden und Bind ichaffen tann; und wurde auch nur der Eine von Ihnen diese Uederzengung gewinnen, so wird es dem anderen Theile um so leichter werden, einem Frethum zu alegem und sich dem wirklichen Leben mit seinen Ansorderungen end Pflichten guzuwenden. Ich berlange von Ihnen, baß Sie kam Betkehr mit einander unterhalten, und ich verspreche, daß

H. A. Kessler, Beigenmacher, Roberftrage 41, Gde Zaunneftrage. epecialität: Reparaturen.

Lager alter ital., frang., beutscher Deifter Inftrumenten ffunte Meifter-Bogen - ff. ital u. dentide Saiten

Wir machen ipegies auf unfere Berficherung

Einbruch-Diebstahl

bei geringen Bramien und conlanten Bebing angen aufmertfam befondere empfehlen wir unlere fertigen Bolicen über Dit. 5000, 10,000 unb 20,000.

Frantfurter Transport-, Unfall: und Glas. Berficherungs. Metien Befellichaft. Subbirection Beffen-Diaffan.

5314

Natt

7911

ifte.

Wilhelmitrafte 5.

Jean Molh, Schweinemetgeret, 48 Albrechtstrafe 48,

empfiehlt weimal frifde Barftwaaren, Echinten st., fomie achte

Thuringer Cerbelattourft, Thüringer finadwurft. 513 Brautiurter Würfichen sc.

to meinerseits teinen Zwang ober brangenben Einfluß auf meine Tochter ausaben will. Sie find Beibe jung, Sie haben bie Jahre vor sich, um nachbenten und übertegen zu tonnen und Welt und Leben auf fich wirten ju laffen. Ich verlange nur von Ihnen Beiben, daß Sie, wenn Ihre Gefühle fich anbern ollten, mir bies offen und mahr mittheilen. 3ch werbe folche sinnekanderung wahrlich nicht misachten, da ich ja Ihre Liebe für einen Jerthum halte. Wollen Sie Ihr Wort geben, herr von Holberg, meine Bedingungen zu erfüllen und teinen Bersuch zu machen, sich meiner Tochter in mündlichem ober schriftlichem Berkehr zu nöhern?

Bertha", jagte Meinhard, "es ist hart, was Dein Bater verlangt, aber Unrecht hat er nicht. Warten müssen wir ohnes hin, bis ein günstiges Schickjal unsere Hoffnungen erfüllt, und die Probe, das weiß ich, werden wir bestehen."

"Der Bater hat Recht", erwiderte Bertha ruhig, jast heiter, "ich danke ihm von ganzem Derzeu, daß er nicht jurnt und die Zufunft in unsere eigenen Hande legt. Die Belt, mein Bater, jagst Du, führt die Wahrheit zum Siege, dann muß sie ja die Schützerin unserer Liebe sein."

Den er ju bem jungen Dabden berantrat und ihre Stirn mit bem er zu dem jungen Mädden herantrat und ihre Stirn mit seinen Lippen berührte. — "Was auch kommen möge, ich vertraue Dir, und solltest Du jemals das Vertrauen zu mir vertieren, nicht zu meinem Wolken, aber zu meinem Können, erwarte ich von Okr eine freie und offene Erklärung, und niemals werde ich Dir zürnen, wenn Du einer sicheren friedlichen Lebensbahn Dich zuwenden solltest, die ich Dir nicht zu gewähren vermag. Ihnen, herr Amtsgerichtsrath, gebe ich mein Wort, niemals Ihrer Tochter mich zu nahen, die sein sein erlauben. Bon Allem, was ich unternehmen mag, um meiner Liebe lauben. Bon Allem, was ich unternehmen mag, um meiner Liebe eine feste auch von Ihnen anersannte Stätte zu begründen, von jeber Wendung meines Schichals werde ich Ihnen, nur Ihnen Wittheilung machen."

Der Amtsgerichtsrath reichte ihm die Sand. "Und ich, herr von holberg", fagte er, "versichere Sie, daß Sie in diefer Stunde meine Achtung gewonnen haben; ich verarge es meinem Kinde nicht, daß ihr Herz, wenn auch nach meiner lleberzeugung in einer jugendlichen Berlirung, fich Ihnen zugewendet hat, und wie auch die Zufunft fich wenden mag. Sie werben ftets einen Freund an mir finden.

Und Sie, gudbige Frou", fogte Meinhard, verzeihen Sie mir, bog ich Ihnen Rummer gemacht habe und bat ich auch jest noch bie hoffnung nicht aufgebe, mich auch vor Ihnen einer

freundlicheren Beurtheilung würdig zu machen."
Er füßte die Hand der Amtsgerichtsräthin und ging hinaus.
Bertha brach, als die Thur sich hinter ihm geschlossen, in Thränen aus, ihre Kraft, die sie bisher bewahrte, verließ sie. Die Amtsgerichtsräthin schloß ihre Tochter in ihre Arme. "D mein Rind, mein Kind", sagte sie, "warum hast Du uns

oas gethan!" 3d tann nicht anders", rief Bertha. "Doch jeht laft ich bebarf ber Einfamleit und Cammlung, um ben Frieden meines herzens wiederzufinden und die hoffmung nicht gu

Sie entzog fich fanft ber Umarunng ihrer Mutter, tuste noch einmal ihres Baters Sand und ging auf ihr Zimmer. "Was haft Du gethan", jagte die Amtsgerichtsräthlin mit leisem Borwurf zu ihrem Mann — "Du haft ihnen Doffnung

Barum sollte ich's nicht", sagte ber Amisgerichtsrath bewegt. "bin ich herr ber Busunst, kann ich bas Schickal nach meinem Willen zwingen? — Der Zwang würde sie nur trobig machen und die Hossung hilft ihnen über den ersten Schmerz

hinweg."
"Und Rottmann?" fragte bie Amtsgerichtsrathin - .o. es ware fo icon geweben, er war fo gang ein Schwiegerfohn nach

"Ich werbe mit ihm fprechen", erwiberte ber Amisgerichts.
" er fit ein rubiger und verftanbiger Maun, feine Reigung w Bertha ift frei von jeber Leibenichaft und barum gerabe wirb fie bestehen bleiben und nicht einer eijersuchtigen Erregung unter-liegen. — Wir haben bon bielen Rinbern Rube und Ergebung verlangt, sollen wir selbst ungeduldig nurren, weil uns ein Bunich nicht angenblicklich erfüllt wird? Lag uns an unser Tagewert geben und unfere Bflicht erfüllen, bas ift ber befte, ber

ficherste Weg durch alle Sorgen des Lebens."
Er ftrich mit der Hand über das ergranende Haar seiner Lebensgeschirtin. fiifte ihre Stirn und ging in sein Arbeitsgimmer, um, wie an jedem Tage, die Pfichien seines Dtennes gu

Die Amisgerichtsrathin aber trodnete ihre Thranen und jeste fich feufgend auf ihren Genfterplat, um auch ihre Arbeit gur Sand Riemand batte in bem fiillen, rubigen Saufe eine Spur ber

ichweren Rampfe mahrgenommen, beren Schauplat baffelbe eben noch gewesen war.

Meinhard aber berichtete ausjuhrlich an ben Rammerberrn über Alles, was gescheben war, er wiederholte fein feier liches Ehrenwort, an feiner Liebe festzuhalten, und bat ben Better, ben er fur seinen besten und einzigen Freund erflarte, fein Beriprechen nicht zu vergeffen und nun ihm feinen Rath und Beiftand gu gewähren.

Meuntes Rapitel,

Die Tage gogen gleichmäßig und trübe über bas Schlof bon

Der Kammerherr hatte geschrieben, daß er in Berhandlungen stehe, um die Hupothet zur rechten Beit anschaffen zu können, daß er aber noch keine seite Zusicherung darüber machen könne; ebenso gede er sich alle Mühe, um ein fleines Dariehen für de nöchste Zeit zu beschäfen, stoße aber auf Schwierigkeiten, da er die gesorderten Sicherheiten nicht zu bieten im Stande set. Er sendete eine kleine Summe als das Einzige, was er selbst im Augenblid flüssig machen könne, und versprach, Alles aufzudieten, um webr an erreichen.

um mehr zu erreichen. So war denn in dem soust bei aller Einsachdeit doch behag-lichen handlichen Leben auf dem alten Bergichloffe die drückende Roth eingekehrt, welche trop mancherlet Sorgen dort bisher völlig unbekannt geblieben war.

Der Erios ber gesammten Ernte war an bem Banquier Harder noch turz vor bessen jähem Tode abgesührt worden, und die geringen übrigen Borralihe musten zusammengehalten werden, um den Biehstand zu erhalten und die nothwendigste wirthichafte liche Bestellung möglich zu machen, so daß die geringe Summe, welche der Kommercherr gesendet, die einzigen versügern Rittel darbot, da der Barvon die Ersparnisse des alten Friedrich givor angenommen, aber mit bem feften Boriat in feinen Schreibtifch verichioffen hatte, Diefelben unter feinen Umftanben

Marianne that alles Mögliche, um die immer brudenbere Lage vor ihrem Bater ju verbergen. Bis auf einen gewissen Puntt gelang dies auch, die Jagb und ber Sühnerhof boten die nothwendigen Bedürfnisse für den Tisch, aber mit Allem, was die Birthichaft nicht felbit lieferte, war es ichlecht bestellt. Die Lieferanten ber Stadt hatten ben Rredit abgebrochen und ihre rückfiandigen Rechnungen eingeslagt, weiche sonst, wie alle Zahlungen bes Barons, von dem Banquier Harder berichtigt worden waren, da alle Weit glaubte, daß der Baron durch die Rataftrophe feines Geichaftsführers bem bollfiandigen und unauf-

baltsamen Ruin versallen sei. Marianne selbst enthielt sich aller der Dinge, weiche auf bie Reige gingen, und suchte die immer mehr schwindenden Borräthe jo lange als möglich für ihren Bater zu erhalten, denn das jo austerordentlich geringe baare Geld mußte, fo lange es anging, angitlich zujammengehalten werden, um ben Lohn für die Arbeiter, bie auch auf die allernothwendigste gahl beschränft wurden, be-

streiten zu können.

Der Baron mertte bies Alles sehr wohl, obgleich er so wenig als möglich über die Lage sprach und in ruhiger Ergebung abzuwarten versuchte, wie sich das Schichal gestalten

Mariannes beitere Miene taufchte ihn nicht und er erfannte febr wohl auf ihrem Beficht bie Spuren von Thranen und fclaf-

Die Entbehrung zu ertragen, wurde ihm nicht schwer, aber Gebanke, daß die muhjelige Arbeit seines ganzen Lebens umssonft sein sollte, daß nun boch ber lehte Rest bes Besipes seines einst jo boch und itolg bastehenden Saufes taum zu halten fet, und daß feine Rinder der wirflichen Armuth, ja, vielleicht dem bitteren Etend entgegen gingen, wollte ihm oft das herz ab-

(Fortiegung folgt.)

100% Inferate 1000

im "Wiesbabener General · Ungeiger" finben weitefte Berbreitung.

Evangel. Kirchengesang-Verein.

Mittwoch, dan 22, Nov. 1899, abends8 Uhr:

Geistliche Musik-Aufführung.

in der Mark+kirche.

unter gütiger Mitwirkung von Frau Volz-Sator, Concertsängerin von hier, Fraulein Maria Weller, Concertsängerin von hier und der Herren Richard Ehrlich,

Königlicher Kammermusiker (Violine), Adolf

Wald (Orgel)

and unter Leitung des Vereinsdirigenten Herrn Karl Hofheinz.

Johaber von Gastkarten werden hierzu er-

gebenst eingeladen. Die Jahreskarten pro

@B699999999999999

1899/1900 sind am Eingang vorzuzeigen.

Die geehrten unaktiven Mitglieder und

Schürzen,

Zier- und Hausschürzen

Manel- und Trägerschürzen.

Friedrich Exner, WIESBADEN - Nougases 14.

Außer ben anbern langwierigen Beiden beile ich auch bie

Sprechitunden Werttags: Borm 10-12, Rachm 3-5 Uhr. Raifer Friedrich Ring 30, Woitke, nahe ber Ringfirde.

Pollftändig. nines Brogramm! Theater.

Darfa Freya, Conbrette.

Original-Quri-Luri-Troupe, Auskattungs-Sandomine.
Dans Reinbardt, Dumorin, Mifter Storien, Babn-Araft-Athlet.
Anny Myrticy, Ercentric-Soubertte, Tarfis, Gelent Hantalt.
Raberes fiche Straßenviafate.

Anjang Abends 8 Uhr. Sanntags 4 und 8 Uhr.

Brivat-Schlachten

berben angenommen bei

Max Grood, Rornerftraft

Feinstes Tafelobst

bom hofgut Clarenthal und Mbamothal empfiehlt

With. Hohmann,

Der Verstand.

Berfandt uach außerfalb wird prompt beforgt. Telephon Rr. 564.

Bekanntmachung!

Mur dieje 14 Tage.

Nur dieje 14 Tage.

Vom 19. November bis 3. Dezember a. cr,

findet mein befannter in jeder Saifon einmaliger

Grosser Räumungsverkauf

782

meines gefammten

neuen Waaren-Lagers dieser Saison

in Damen- und Kinder-

Jackets, Capes, Umhängen, Costümen, Blousen, Abendmänteln (lang und halblang), Pelz-Confektion, Stoffen, Seiden, Besätzen u. s. w.

zu Versteigerungspreisen statt.

Sämmtliche Waaren sind von allerseinster Qualität und werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben und bietet sich die billigste Kaufgelegenheit in dieser Saison.

F. Crakauer,

Rur Gr. Burgftr. 3—7. Rur Gr. Burgftr. 3—7. Maaß-Aufertigungen zu ermäßigten Preisen.

Was giebt es Herrlicheres

Hausen's Kasseler Hafer-Kakao

Nahrongsmittel für Kinder, Erwachsene, Blutarme Magen- und Darmleidende. 13.09 Nur echt in blauen Cartons von 27 Würfeln = 40-50 Tassen zu 1 Mk, grüne Cartons sind eine Nachabmung.

Billigste Bezugsquelle

hier am Platje!

17 MP. Rindermagen, ff. gefebert, Ledertuchent fchlag und Riappverbed, fein oval in aleg neuen Farben,

20 Mt. mit fein vergiertem Rorb, 24 Mf. mit Gummirabern.

40 Der. Die feinften Dromenabe - Bogen mit Gummirabern in allen Reubeiten.

Ebortwagen, alle Renheiten. Schlieft Tobe, Ainderftuble, Tide, Bante, Cand. und Leiterwagen, Trumphfühle, Tim gerathe, Sangematten, Portemonnaies, alle Reuheiten in Commaaren, Rod. und Schaufelpferbe. Reparaturen. — Gummireife werden in eigener Berlin

A. Alexi, Saalgaffe 10.

Das beste Imprägnirungsmittel

für Fußboben aller Art, ift bas Bugbobenbl genunnt Staubfeind

Staubfeind Sternolit

vor dem Zusammentrocknen und Reises, vernichtet den Staub,

schützt den Schrubber, erhält Waaren und Gesundheit,

Probesiaschen, enthaltend 1 Kilo, giebt der Unierzeichnete jum berd wen M. L.— (erel. Korbsiasche, welche jurudgenommen wird) gerre d. Bei Abnadme von 5 Kilo pro Kilo 50 Pt. dilliger.
Ausführliche Brospeste gratis und franco.

Erfte Referenzent auch bon faiferlichen Beborben am Plane.

Sternolit-Gesellichaft Dresden: Chr. Hebinger, Seerobenstraße 9.

Refereng: Die Druder- u. Seherfale bes Biesbabener Gened-Angeigers find flernolifiert. Das Del bemabrt fich von gunlich.

Berlag Des Biesb. General Angeigers Rauritiusftraffe &.

30 Pfg. Pfd. ruft. Hardinen Carl Sift, Grabenstraße 30. 665

Kanfet am Plate!

Die auch in früheren Jahren richten wir an bas kaufende Bublifum die Bitte, bei Emfäufen boch nur die aufähitigen reellen Geichäfte, beren es in jeder Branche bier genügend giebt, ju berüdsichtigen.

Beim Derannahen der **Weihnachtszeit** psiegen die Bersandthäuser ihre scheindar distigen Preise durch Circulare ze, besannt zu geben, aber man wird bei genaner **Brüsung** sinden, daß man **hier ebenio billig,** wenn nicht **billiger**, taufen tann, wobei der Känser noch den Bortheil hat, sich die Waaren selbst and wählen zu tonnen, was bei Bezügen von Auswärts, welche größtentheils gegen Nachnahme geschehen, ausgeschlossen ist. Ebenso mißtraue man den um diese Beit regelmäßig wiederlehrenden "Lindverfäusen" und "Alnetionen", auch hierbei ist es meistens nur auf Tänichung abgesehen.

Auch an Bohlthätigfeitevereine, Die Beicheerungen, und folde Bereine, Die Chriftbaumverloofungen abhalten, richten wir die Bitte nur am

Platse zu kaufen. Do

Der Yorfand des Vereins felbifffandiger Sanftente.

Bothner Lebensversicherungsbank

(ältefte und größte deutsche Cebenoverficherungoanfialt). Berficherungsbestand am 1 Ceptember 1899: 766', Billionen Mart. Bauffonds: 242', Dividende im Jahre 1899 30 bis 137%, ber Jahres Rormalprämie

Dibibende im Jahre 1899 30 bis 137%, der Jahres Normalprämie nusgezahlte Berficherungsjummen feit 1829: 276% Minionen Mart. Dertrefer in Wirshaden Maer.

Thee neuer Ernte

Nr. 2 Souchong Pfund Mk. 2.50

Nr. 3 Familienthee Pfund Mk. 3. - Nr. 5 Souchong superfein Pfund Mk. 4. -

Diese 3 Sorten sind sehr beliebt und werden gern gekauft.

B. M. Klein,

Telephon 663.

1 kleine Burgstrasse 1.

C. Grüm,

Färberei und Chem. Wascherei

Hoflieferant S. Agl Joh, des Großherzogs von Saden

prompten, preiswirdigen, tadellofen Ausführung aller

Wiesbaden, Webergasse 23.

einschlagenden Arbeiten.

Nr.

die no Nov.,

Min

Schn. v. Tas

shu he

g 1

oder, bei

jenigen,

verlehung
Theilnahr

nirfung
bon einer
grabten
gegen bi
Rach h
Rach h

und Ge anderen

Beije al

153 e
Rona
feitraft
Drahung
jenige,
Bejdabl
aber Ri
an Berr
Erbeits
berjacht,
abbata

Derbeifüll legung diese Ami und Ami Anderstein Bernefoe werden, ift. — E mung for retains of Male and the second

tinem 1000 B Brettur nicht un kolgung

Seben. feinem ein le ihm e balb betrau Gulta einen

einen Boisg Polize wettei die bie du w Behör dem ! der L

fbjis (
fprech)
nenne
su la
bem :
Beam

Being verla und übrig mind